

Abschlussbericht NRW Nachwuchsstipendium Freie Kinder- und Jugendtheater 2021

WARUM NICHT NACHHALTIG? Kinder- und Jugendtheater for future!

in Kooperation mit dem COMEDIA Theater Köln
von Stefanie Schwimmbeck



Nachhaltigkeit

UN Nachhaltigkeitsziele / Agenda 2030 / Sustainability Development Goals / 17 SDGs

1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

INHALTSVERZEICHNIS	Seite 2
Persönlicher Ausgangspunkt	Seite 3
Warum muss Theater nachhaltig sein?	Seite 4
Definition Nachhaltigkeit	Seite 4
Die Idee	Seite 6
1. Phase - Mitte Februar bis Ende April 2021	
Vernetzung & Wissen	Seite 6
COMEDIA Theater	Seite 8
WESTWIND Festival	Seite 10
Pause - Mai bis Juli 2021	Seite 11
2. Phase - Anfang August bis Mitte September 2021	
Vernetzung & Wissen	Seite 12
COMEDIA Theater	Seite 13
WESTWIND Festival	Seite 14
Schwierigkeiten / Herausforderungen	Seite 14
Ausblick & Dank	Seite 15
Bildmaterial	Seite 17
Protokoll AG Nachhaltigkeit vom 08.09.21	Seite 20
Konkrete Handlungsmaßnahmen	Seite 21
Auflistung Klimabilanzierungen	Seite 30

Für pdf-Dateien Mit dem Klicken auf die unterstrichenen Titel und Namen geht es zu den Webseiten und Videos.

PERSÖNLICHER AUSGANGSPUNKT

Ich weiß nicht genau, wann meine persönlicher Transformationsprozess begonnen hat. Wahrscheinlich bereits im Kindesalter am Esstisch. Meine Eltern waren der festen Überzeugung, dass der „Luxus“ biologische Lebensmittel zu verzehren einem täglichen Urlaub gleich kommt und wir deshalb -wenn überhaupt- 1x im Jahr weggefahren sind. Oder mein Kater? Als ich 9 Jahren alt war habe ich mich gefragt, wie komisch es doch ist ein Wurstbrot in der einen Hand zu halten und mit der anderen freien Hand ein Haustier zu streicheln. Also wurde ich in einem oberbayerischen Dorf Vegetarierin und habe mich dort viele Jahre lang rechtfertigen müssen, warum ich denn nur „Greanzeig fresse“. Als Reaktion darauf bin ich mit dem Familienalbum in die Schule gestürmt und habe Fotos aus dem Schlachthof und der Metzgerei meiner Großeltern gezeigt. Vielleicht waren es auch die eigenen Auseinandersetzungen mit den Einkäufen in meiner Studiumszeit. Als ich erfahren habe, dass der Nahrungsmittelkonzern NESTLÉ Grundwasser aus Ländern in der Dritten Welt ohne Rücksicht auf die Bevölkerung absaugt und dann mit großem Gewinn an wohlhabende Oberschichten verkauft¹ oder dass der Süßwarenhersteller FERRERO unter Verdacht steht, Ausbeutung und Kinderarbeit in seinen Produktionsketten für Kakao und Haselnüsse zu tolerieren². Nutella, Giotto, Maggi & Co landen seitdem einfach nicht mehr in meinem Einkaufskorb. Das i-Tüpfelchen und der entscheiden Schritt zu „Ich mach's anders!“ war jedoch definitiv der Dokumentationsfilm PLASTIC PLANET von dem Regisseur Werner Boote, der die Gefahren von Plastik für Mensch und Tier und ihrer weltweiten Verbreitung zeigt und für mich ein steter Antrieb ist, bestmöglich plastik- und müllfrei zu leben. Bis 2016 war das in Köln ziemlich schwierig, da erst dann der ersten Unverpacktladen TANTE OLGA eröffnet hat. Ein Unverpacktladen ist ein Einzelhandelsgeschäft, in dem das gesamte Sortiment lose angeboten wird, die Kund:innen ihre Einkäufe in mitgebrachte Säcke und Gläser abfüllen und somit Unmengen an Lebensmittelabfall und Verpackungsmüll vermieden wird.

Ab da ging es dann ganz schön schnell: 2017 hat mich eine Freundin zu einem Spaziergang an den Rhein eingeladen. Ich war schockiert, wie viel Müll am Ufer lag und habe kurz darauf meinen erste Müllsammelaktion - Clean up genannt- mit 10 Teilnehmenden durchgeführt. 2018 war ich Jurymitglied im weltweiten Jugendwettbewerb der Initiative Mundus Maris zum Thema EIN OZEAN FREI VON PLASTIK und seit der Gründung im selben Jahr bin ich aktives Mitglied bei ZERO WASTE KÖLN e.V. Der Verein setzt sich durch Aktionen, Bildungsarbeit, Kampagnen und politischen Forderungen für die Müllreduzierung und Ressourcenschonung in der Stadt Köln ein und dient als Netzwerk für alle Kölner:innen, die dieses Ziel teilen und selbst aktiv werden wollen. Ich bin Teil der Arbeitskreise Förderungen, Müllsammeln und Zero Waste City und organisiere die in der Sommerzeit monatlich stattfindende Aktion YOGA & CLEAN UP, an dem bis zu 40 Personen teilnehmen und nach einer Stunde Müllsammeln am Rhein eine anschließende, kostenfreie Yogastunde mit wechselnden Kölner Yogalehrer:innen angeboten bekommen. 2020 wurde der Verein für die Beharrlichkeit und den fortwährenden Einsatz mit dem 1. Platz des Umweltschutzpreises der Stadt Köln honoriert.

In meinen Beruf als zeitgenössische Tänzerin, Tanzvermittlerin und Choreographin macht ein großer Teil die Arbeit mit Kindern und Jugendliche aus wie z.B. in regelmäßigen Tanzklassen und in der kulturellen Bildung. Ich habe im Laufe der Zeit festgestellt, dass das Kinder- und Jugendtheater etwas ist, in dem ich als Tanzkünstlerin Teil sein möchte. 2017 durfte ich NEXT GENERATION beim „33. Theatertreffen für Junges Publikum WESTWIND“ in Moers sein, habe Einblicke in das Sprechtheater erhalten und konnte erste, zarte Kontakte in der Szene knüpfen. Meine Bemühungen haben dazu geführt, dass die künstlerische Leitung des COMEDIA Theaters Jutta M. Staerk und ich das NRW Nachwuchsstipendium Freie Kinder- und Jugendtheater 2021 als Möglichkeit gesehen haben, meine ehrenamtliches Engagement mit meinem Beruf zu verbinden und mich mit dem Thema NACHHALTIGKEIT UND THEATER in Kooperation mit dem COMEDIA Theater zu beschäftigen. Das viermonatige Stipendium sollte mir eine intensive Mitarbeit als Nachhaltigkeitsberaterin in der Vorbereitung und Durchführung des im Mai 2021 stattfindende „37. Theatertreffen NRW für junges Publikum WESTWIND“, für das das COMEDIA Theater zum dritten Mal Gastgeber war. Ziel war es, innerhalb aller Fes-

¹ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: <https://de.wikipedia.org/wiki/Nestlé>

² Zuletzt gesehen am 15.11.2021: https://de.wikipedia.org/wiki/Ferrero_%28Unternehmen%29

tivalbereiche des WESTWIND-Festivals Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, damit an Ressourcen, Energie, CO₂ und Müll gespart werden kann. Das Festival sollte somit auch dem COMEDIA Theater als Vorbereitung, um zu einem dauerhaft nachhaltigen Theater sowohl auf als auch hinter der Bühne zu werden.

WARUM MUSS THEATER NACHHALTIG SEIN?

Gerade durch die Fridays-for-future-Bewegung hat sich der Großteil der deutschen Schüler:innen und Studierenden bereits mit dem Klimawandel beschäftigt, wurde „wachgerüttelt“ und zum Teil auch politisch aktiv, so dass ein gesellschaftlicher Wandel zum nachhaltigen Lebensstil passieren kann. Das Theater greift als Spiegel der Gesellschaft dieses Thema auf und bietet durch die Inszenierungen eine weitere Ebene der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung des Publikums. Jedoch ist die alleinige Verhandlung von gesellschaftsrelevanten Themen auf der Bühne nicht ausreichend, wenn dieser Gedanke nicht im eigenen Theaterhaus und Produktionsalltag weiter umgesetzt wird. Das Theater als Unternehmen kann und muss Strategien und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit ergreifen, soll Vorbild und Vorreiter sein, um seinen Beitrag zu einer lebenswerten und überlebensfähigen Welt für die jüngere Generation und somit für sein Zielpublikum zu schaffen.

DEFINITION NACHHALTIGKEIT

Im der folgenden Definition zitiere ich aus der Bachelorarbeit NACHHALTIGKEIT VON LED-SCHEINWERFERN IN DER VERANSTALTUNGSTECHNIK von Sebastian Hampf:

„Der Begriff der Nachhaltigkeit hat seinen Ursprung zu Beginn des 18. Jahrhunderts, wo er im Zusammenhang mit der Forstwirtschaft erstmals verwendet wurde. Oberhauptmann Carl von Carlowitz forderte eine „continuirliche beständige und nachhaltende Nutzung“ der Waldbestände. Er sprach sich für eine Reduzierung des Verbrauchs, Investition in Naturkapital und Substitution durch andere Werkstoffe aus, um eine vollständige Erschöpfung der wertvollen Ressource Holz zu vermeiden. Das Bewahren der Natur stellte für ihn eine Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen und dem Gemeinwohl dar. Carlowitz' Auffassung über den Begriff der Nachhaltigkeit ähnelt in vielerlei Hinsicht dem heutigen Nachhaltigkeitsbegriff. Obwohl der Ursprung in der Waldbewirtschaftung liegt, lässt er sich auf viele andere Bereiche übertragen. Grundsätzlich beschreibt er die Nutzung erneuerbarer natürlicher Systeme auf eine Art, dass diese Systeme in ihren grundlegenden Eigenschaften erhalten bleiben und deren Bestände auf natürliche Weise nachwachsen können. Im Laufe der Zeit traten vermehrt ökonomische Interessen in den Vordergrund und verdrängten Ökologie und Nachhaltigkeit. Die Industrialisierung und der damit verbundene technische Fortschritt führte in den Industrienationen zu einem rapiden Wirtschaftswachstum und enormen Wohlstand. Die Ausbeutung natürlicher Ressourcen mit entsprechend negativen Auswirkungen stieg dadurch drastisch an. Dies führte Anfang der 1970er Jahre dazu, dass die Abhängigkeit der Menschheit von den natürlichen Rohstoffen der Erde umfangreich thematisiert wurde. Besondere Beachtung fand der 1972 erschienene Bericht DIE GRENZEN DES WACHSTUMS des Club of Rome. Dieser prognostizierte das Aufbrauchen natürlicher Ressourcen mit verheerenden Folgen für die Menschheit, wenn diese in Zukunft nicht umweltverträglicher handelt. Obwohl viele der darin beschriebenen Prognosen aufgrund fehlerhafter Annahmen nicht eintraten, bewirkte das Buch eine große Beachtung der Problematik in der Öffentlichkeit. Bestärkt wurde der Bericht in den folgenden Jahren dadurch, dass viele Ländern trotz wirtschaftlichen Wachstums von negativen ökonomischen, ökologischen und sozialen Begleiterscheinungen betroffen waren. Mit der Erwähnung in der WORLD CONSERVATION STRATEGY der UNEP und UNESCO aus dem Jahr 1980 wurde der Begriff erstmals in einem politischen Papier verwendet. Darin entspricht die Nachhaltigkeit der Nutzung der natürlichen Systeme in dem Maße, dass deren Hauptcharakteristika langfristig bewahrt Auswirkungen entgegenzuwirken, gründeten die Vereinten Nationen die unabhängige Sachverständigenkommission WCED (engl. World Commission of Environment and Development). Diese veröffentlichte im Jahr 1987 den Bericht OUR COMMON FUTURE, aus dem die heute noch gängige und weit verbreitete Definition der Nachhaltigkeit stammt. Das auch als Brundtland-Bericht bekannte

Dokument prägte den Begriff NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, welcher darin wie folgt beschrieben wird:

„Sustainable development is development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.“

Zwei Jahre nach der Veröffentlichung des Brundtland-Berichts fiel bei der UNO-Vollversammlung 1989 der Entschluss zu Handeln. Dazu wurde 1992 die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung ins Leben gerufen. Die auch als Rio-Gipfel bekannte Konferenz war die bis zu dem Zeitpunkt größte Umwelt- und Entwicklungskonferenz. Ziel des Rio-Gipfels war es, die Weichen für eine weltweite nachhaltige Entwicklung zu stellen und entsprechende Arbeitsprogramme zu entwickeln. Die größte nachfolgende Konferenz fand 2002 in Johannesburg statt.

Nach dem heutigen Leitbild umfasst der Begriff die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. Diese drei Dimensionen der Nachhaltigkeit greifen ineinander und stehen zueinander in Wechselwirkung. Das ganzheitliche, langfristige und globale Handeln bildet den Kernpunkt einer nachhaltigen Denk- und Handlungsweise.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	Sie orientiert sich am stärksten am ursprünglichen Gedanken, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben. Ökologisch nachhaltig wäre eine Lebensweise, die die natürlichen Lebensgrundlagen nur in dem Maße beansprucht, wie diese sich regenerieren.
ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT	Eine Gesellschaft sollte wirtschaftlich nicht über ihre Verhältnisse leben, da dies zwangsläufig zu Einbußen der nachkommenden Generationen führen würde. Allgemein gilt eine Wirtschaftsweise dann als nachhaltig, wenn sie dauerhaft betrieben werden kann.
SOZIALE NACHHALTIGKEIT	Ein Staat oder eine Gesellschaft sollte so organisiert sein, dass sich die sozialen Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren, sondern auf friedlichem und zivilem Wege ausgetragen werden können. ³

Die soziale Nachhaltigkeit spielte in der Vergangenheit eine untergeordnete Rolle, gewinnt aber zunehmend an Bedeutung.

In verschiedenen Modellen werden die Dimensionen der Nachhaltigkeit in Zusammenhang gebracht. Zu den Wichtigsten davon gehören das Drei-Säulen-Modell, das Schnittmengenmodell und das Nachhaltigkeitsdreieck. Diese Modelle bringen die drei Begriffe Ökonomie, Ökologie und Soziales in Bezug und stellen diese grafisch dar. (siehe BILDMATERIAL)

Abhängig von der Gewichtung einzelner Dimensionen unterscheidet man zwischen starker und schwacher Nachhaltigkeit, die fließend ineinander übergehen. Der schwachen Nachhaltigkeit liegen die neoklassischen Ökonomie zugrunde, deren Ziel permanentes Wachstum durch ökonomisches Handeln ist. Nach diesem Ansatz kann der Rückgang des Naturzustandes durch eine Vermehrung von menschlich erzeugten Kapitalgütern ausgeglichen werden. Starke Nachhaltigkeit hingegen stellt die Position der ökologischen Ökonomie dar. Dabei hat der Schutz, Erhalt und Bestand ökologischer Systeme oberste Priorität. Der Grundsatz der Position ist, dass ohne die zugrundeliegenden Ressourcen kein wirtschaftliches Handeln möglich ist. Der Verlust natürlicher Ressourcen lässt sich nach diesem Ansatz nicht durch künstliche Ressourcen ausgleichen.⁴

³ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Säulen-Modell_%28Nachhaltigkeit%29

⁴ Bachelorarbeit „Nachhaltigkeit von LED-Scheinwerfern in der Veranstaltungstechnik - Ökologische und ökonomische Untersuchung einer Umrüstung von Halogen- auf LED-Scheinwerfer vor dem Hintergrund der Ökodesign-Richtlinie der Europäischen Union“ von Sebastian Hampf

DIE IDEE

Das COMEDIA Theater übernimmt bereits Verantwortung für das eigene Handeln, wurde mit der Spielzeit 2020/21 papierlos und verabschiedete sich von den bisherigen gedruckten Spielplänen. Dieses Bestreben des COMEDIA Theaters sollte ich als Nachhaltigkeitsberaterin unterstützen und weiter entwickeln. Meine für das COMEDIA Theater angestrebte Nachhaltigkeitsmaßnahmen orientierten sich an den Zero Waste-Gedanken, der den nachhaltigen Lebensstil unterstützt, in dem Verpackungen und Wegwerfartikel sowie der allgemeine Konsum reduziert und hinterfragt wird. Viele energieintensive Produktionsprozesse mitsamt des Ausstoßes klimaschädlicher Gase können auf diese Weise als obsolet oder bestenfalls nutzlos erkannt werden.

Die 5R's, die 5 Schritte zu einem müllfreien und somit nachhaltigen Leben, lauten:

REFUSE	ablehnen (Verpackungen, Werbung, Einwegartikel etc.)
REDUCE	weniger konsumieren, Müll einsparen, Kosten senken
REUSE	reparieren, tauschen, verleihen, verschenken, Mehrwegprodukte nutzen
RECYCLE	Müll trennen, Wertstoffe im Umlauf lassen, Kompostierung von Biomüll
RETHINK	Gelerntes überdenken, Mainstream hinterfragen, neue Gewohnheiten entwickeln

Hierfür wollte ich eine enge Zusammenarbeit von ZERO WASTE KÖLN e.V. mit den COMEDIA Mitarbeitenden sowie wie mit der künstlerischen Leitung und Dramaturgie entstehen und die Expertisen von weiteren Arbeitskreisen von ZWK einfließen lassen. Ziel war es, entsprechende Veränderungen im alltäglichen Unternehmensbetrieb z.B. in der Optimierung der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit des Büro- und Theaterbetriebs sowie in der umweltgerechten und sozialverträglichen Vorbereitung und Durchführung des WESTWIND-Festivals zu finden und umzusetzen. In der Festivalwoche selbst sollten kleine Aktionen wie z.B. ein Clean up und Upcycling-Station, Gesprächsrunden, Infostände usw. zum nachhaltigen Theater angeboten werden, damit das Publikum und die Festivalbesucher:innen in diese Aktionen, Initiativen und Anregungen mit einbezogen und transparent informiert werden.

Meine Arbeit hat sich in drei Hauptbereiche aufgeteilt:

VERNETZUNG & WISSEN	Die Vernetzung mit anderen Theaterhäusern & Netzwerken & Akteure, Teilnahme an diversen digitalen Veranstaltungen, Recherchearbeit
COMEDIA THEATER	Die Arbeit vor Ort im COMEDIA Theater und mit den Mitarbeitenden
WESTWIND FESTIVAL	Die Vorbereitungen für das WESTWIND-Festivals

Die Bereiche liefen teilweise zeitgleich ab, haben sich gegenseitig ergänzt und es ist schwer klare Trennungen zu fassen. Da das WESTWIND-Festival aufgrund der COVID-19-Pandemie von Mai auf August 2021 verschoben werden musste, musste ich für 2 Monate mein Stipendium pausieren. Im Folgenden teile ich meinen Stipendiumszeitraum in zwei Phasen auf (vor und nach WESTWIND) und gehe darin auf die einzelnen Hauptbereiche ein.

In meinen Abschlussbericht werde ich meine Recherchen oder Handlungen nicht auf ökologisch, sozial oder ökonomisch Nachhaltigkeit belegen, da dies über den Umfang des Berichts hinausgehen würde.

1. PHASE - MITTE FEBRUAR BIS ENDE APRIL 2021

VERNETZUNG & WISSEN

Bereits vor Beginn des Stipendiums habe ich mich im Internet über Nachhaltigkeit im Theater informiert und auch Christiane Müller-Rosen, Dramaturgie & PR-Öffentlichkeitsarbeit im Theater Marabu in Bonn sowie Organisationsleitung des WESTWIND Festivals, hat mir entsprechende digitale Veranstaltungen empfohlen. So sind wir beide auf das neu gegründete AKTIONSNETZWERK NACHHALTIGKEIT gestoßen:

„Das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit ist eine spartenübergreifende Anlaufstelle für das Thema Betriebsökologie im Bereich Kultur und Medien. Gefördert von der Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung werden Pilotprojekte initiiert, begleitet, dokumentiert und kommuniziert. Unsere Vision: eine kreative, klimaneutrale und zukunftsfähige Kultur- und Medienlandschaft im Rahmen der Klimaschutzziele 2030 der Bundesregierung, des Pariser 1,5 Grad Abkommens und der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.“⁵

Vom 9. bis 12. Februar 2021 hat das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit die viertägigen digitale Werkstatt-Reihe FORUM BETRIEBSÖKOLOGIE zur Vermittlung von Handlungswissen über klimagerechte Kultur- und Medienproduktion veranstaltet, bei dem ich drei Tage mit folgenden Schwerpunkten besucht habe: BETRIEBSÖKOLOGIE IM KULTURBEREICH, BEISPIELE AUS DER PRAXIS und STRATEGIE, DATEN & CO2 RECHNER. Im Mittelpunkt standen die Themen Betriebsökologie, strategisches Umweltmanagement, Energie- und Ressourceneffizienz und Klimabilanzierung. Gleichzeitig diente das Forum der sektorenübergreifenden Vernetzung interessierter Akteur:innen untereinander, mit Klimaschutzexpert:innen und Beratungsangeboten. Ziele, Chancen und Herausforderungen in der Auseinandersetzung mit dem Thema klimaneutrale Kultur wurden anhand von Erfahrungsberichten aus der Praxis von Kultur- und Medieninstitutionen vorgestellt und diskutiert.⁶

Über die Teilnahme an der Werkstatt-Reihe habe ich über das bundesweite Pilotprojekt KLIMABILANZEN IN KULTURINSTITUTIONEN erfahren, in dem die Kulturstiftung des Bundes 19 Kultureinrichtungen aus verschiedenen Sparten unterstützte, eine Klimabilanz zu erstellen und den eigenen CO₂-Fußabdruck zu ermitteln. Ich wollte wissen, wie genau diese Klimabilanzierung von statten gegangen ist sowie in Austausch mit anderen Theatern kommen, die bereits einen nachhaltige Maßnahmen umgesetzt haben bzw. in einem Transformationsprozess stecken. In dem Pilotprojekt haben u.a. das Tanzhaus NRW in Düsseldorf und Mousonturm Frankfurt teilgenommen. Beide Theater haben unabhängig voneinander berichtet, dass es ein tolles Projekt mit vielen guten Workshops und wertvollen Austausch mit anderen Häusern war, jedoch durch Corona keine Vorstellungen gespielt und somit wichtige Daten nicht ermittelt werden konnten. Besonders der Mousonturm konnte mir darüber hinaus wertvolle Tipps geben, da sie des Weiteren auch schon seit einigen Jahren als Ökoprofit Haus bilanziert sind (siehe Auflistung Klimabilanzierung) und selbst starke Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt haben wie u.a. Sensibilisierungs-Workshops bei den Mitarbeiter*innen zu Stromverbrauch und Konsum, verschiedene Aktionen wie u.a. Wechsel zu Öko-Strom, Nutzung von recycelten Büropapier ausschließlich mit dem Blauen Engel-Zertifikat oder Anbringung von besseren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder usw. Mir wurde zudem geraten mit PACT Zollverein in Essen in Austausch zu treten, die auf dem Weg sind sich mit der auch im FORUM BETRIEBSÖKOLOGIE empfohlenen europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) (siehe Auflistung Klimabilanzierung) zertifizieren zu lassen. Die Mitarbeiter*innen von PACT Zollverein haben hierfür Gelder aus einem nicht realisierbaren Projekt aus dem 1. Lockdown im Frühjahr 2020 der COVID-19-Pandemie sowie die frei gewordene Zeit für eigene Recherchen zum Thema verwendet. Bereits hier wurde mir gesagt, wie wichtig es ist, dass alle Abteilungen des Hauses dieses Wissen und Motivation erlangen müssen und die Zusammenarbeit von Leitung, Verwaltung und Technik ausschlaggebend für den Erfolg der Zertifizierung ist. Obwohl die Bilanzierung viel Arbeit ist, hat es bereits eine sehr positive Wirkung auf das gesamte Team. EMAS schien mir also DIE anzustreben Zertifizierung, sodass ich den Technischen Direktor und Umweltmanagementbeauftragten Christoph Hügelmeyer der Kulturveranstaltungen des Bundes Berlin (KBB) kontaktiert habe. Die KBB hat bereits 2013 eine EMAS-Zertifizierung erlangt und seitdem viele Ziele und Projekte verwirklicht. Teil des KBBs sind die Berliner Festspiele, deshalb war mein darauflegendes Telefonat mit der Leitung des Theatertreffens der Berliner Festspiele Yvonne Büdenhölzer, die ich in einem der Vorträge im FORUM BETRIEBSÖKOLOGIE über die nachhaltigen Maßnahmen in dem Theatertreffen gehört habe. Ich bin fest davon ausgegangen, wenn die Berliner Festspiele ihre Theaterfestivals nachhaltig veranstalten, müsste das WESTWIND-Festival das auch können. Sie konnte mir neben den ausführlichen LEITFADEN FÜR DIE NACHHALTIGE ORGA-

⁵ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: <https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de>

⁶ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: <https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/projekte/forum-betriebsokologie/>

NISATION VON VERANSTALTUNGEN des KBBs für meine eigene weitere Arbeit auch den Kontakt zur Häuser-übergreifende VERNETZUNGSGRUPPE THEATER & NACHHALTIGKEIT vermitteln (siehe VERNETZUNGSGRUPPE THEATER & NACHHALTIGKEIT). Nach diesen Gesprächen war ich sehr motiviert für meine Arbeit am COMEDIA Theater und begeistert über die Hilfsbereitschaft der anderen Häuser. Ich war mir sicher, dass meine Arbeit so schwer gar nicht werden kann, wenn auf Leitungsebene des COMEDIA Theater dieser Wunsch für Nachhaltigkeit bereits vorhanden ist.

Eine weitere wichtige digitale Veranstaltung die ich besucht habe war am 12. April 2021 die KLIMAWERKSTATT THEATER vom Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit, die mit 400 Teilnehmenden ausgebucht war. Die Klimawerkstatt Theater richtete sich spartenübergreifend an alle Akteur:innen der deutschen Theaterlandschaft sowie eine interessierte Fachöffentlichkeit. Im Zentrum der Klimawerkstatt standen ästhetische und strukturelle Fragen nach Erzählungen, Formaten und Produktionsbedingungen der darstellenden Kunst in Zeiten des Klimawandels: Wie kann künstlerische Mobilität und (internationale) Theaterarbeit in Zukunft aussehen? Welche künstlerischen Konzepte gibt es? Was sind die relevanten betriebsökologischen Hebel im Theater? Was bedeutet Nachhaltigkeit im ganzheitlichen Sinne für den Kulturbereich? Die Klimawerkstatt hatte sich diesen komplexen Fragestellungen in unterschiedlichen Formaten genähert, indem es zunächst eine Plattform zur Vernetzung und themenoffenen Selbstverständigung gab und anschließend es in Diskussionen und Workshops um konkretes Handlungswissen für die Theaterpraxis ging.⁷ Ich habe mich für den Workshop KULTURPOLITIK ALS KLIMAPOLITIK? SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN THEATERN, POLITIK UND VERWALTUNG mit Vorträgen von Dr. Hildegard Kalzua (Leiterin der Kulturabteilung im Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW), Annetrin Klepsch (2. Bürgermeisterin der Stadt Dresden, Beigeordnete für Kultur und Tourismus), Achim Könneke (Leiter des Referats für Kultur und Tourismus der Stadt Würzburg) unter Moderation von Marc Grandmontagne (Geschäftsführender Direktor des Deutschen Bühnenvereins) entscheiden. Zu diesem Zeitpunkt verstand ich bereits, dass die Kulturpolitik entsprechende Anreize und Maßnahmen stellen muss, damit die Kulturlandschaft klimaneutraler und nachhaltiger handelt und wollte mehr darüber wissen, wie Politiker:innen darüber sprechen, welche Forderungen sie an die Kultur haben und in welcher Rolle sie sich dabei selbst sehen.

COMEDIA THEATER

Die ersten Monate am COMEDIA Theater waren durch die COVID-19-Pandemie stark geprägt. Es durften keine Vorstellungen gespielt werden und die Mitarbeitenden wurden angehalten, weitgehend im Homeoffice zu nutzen. Somit war ich hauptsächlich mittwochs zum Jour Fixe Treffen von WESTWIND vor Ort und konnte mich nur einem Teil der Mitarbeitenden vorstellen. In dieser Anfangsphase wollte ich mich informieren, wie das COMEDIA Theater „funktioniert“, welche nachhaltigen Maßnahmen bereits umgesetzt wurden oder was noch gemacht werden kann. Es lag mir fern zu werten. Durch eine Hausbegehung konnte ich mir einen ersten Eindruck über die Räumlichkeiten, Einkäufe/Produktionbeschaffungen und das Abfallmanagement im Haus machen. Um mich bei allen Mitarbeitenden als neue Stipendiatin vorzustellen und um einen Einblick zu bekommen, wie die Mitarbeitenden zu dem Thema der Nachhaltigkeit stehen, habe ich eine Begrüßungsmail mit folgenden Fragen mit Bitte um Antwort per Mail oder -falls schreibfaul - als Telefonat gestellt:

1. Was ist meine Nachhaltigkeitsdefinition?
2. Welche Bereiche / Aspekte von Nachhaltigkeit sind mir / meinem Theater besonders wichtig?
3. Welches Produktion / welches Projekt / welchen Arbeitsbereich möchte ich als erstes / nächstes „nachhaltig“ machen? Was sind die ersten Schritte zur Umsetzung? (z.B. Mit wem im Team spreche ich als erstes und worüber?)

Sieben Mitarbeitende haben mir per Mail geantwortet, eine Mitarbeiterin hat mich angerufen und es kam zu wenigen kurzen Flurgesprächen. Mülltrennung und -vermeidung, der Stromverbrauch, das übermäßige Ausdrucken / der Papierverbrauch mit den Wunsch noch weiter papierlos bzw. digitaler zu werden, überladene Schreibtische sowie die Wiederverwendung von Materialien gerade in der

⁷ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: <https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/projekte/klimawerkstatt-theater/>

Bühnentechnik waren die Hauptthemen. Darüber hinaus war es interessant, dass viele im privaten Bereich schon einige nachhaltige Maßnahmen umsetzen, aber im Arbeitsort eine Ausweitung der Initiative nicht möglich ist. Aus diesen Antworten ist mir bereits aufgefallen, dass es hier im Kleinen ein tolles, reichhaltiges Wissen gibt, jedoch immer wieder Ratlosigkeit, wie Veränderungen eingeführt werden können und das Gefühl, dass Nachhaltigkeit auch mit Verzicht oder künstlerische Einschränkung zu tun hat.

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich zu vielen Fragen noch keine Antworten, habe ich doch bereits verstanden, dass ich mich erstmal in die Thematik einarbeiten und mein Wissen aus den oben genannten digitalen Veranstaltungen ausarbeiten musste. Da die acht Mitarbeitenden, die mir geantwortet haben, bereits Interesse am Thema gezeigt haben, wollte ich einen nächsten Schritt mit ihnen wagen und habe zum ganz konkreten Ausprobieren des Zero Waste-Gedanken eingeladen, um ohne großen Aufwand Ressourcen usw. im Büro und Alltag einsparen zu können. Das Tempo und die Intensität war den Teilnehmenden überlassen. Ich wollte vor allem begleiten, Anregungen geben und Wissen vermitteln in den Bereichen, in denen ich mich seit Jahren beschäftige. Ich habe klar geäußert, dass ich mich nicht als „Beraterin“ sehen, sondern mich freue selbst dazu zu lernen. Meine Themenvorschläge bzw. Experimentierfelder waren:

ARBEITSPLATZ	Welche Rolle spielen Nachhaltigkeit und Zero Waste im Büro? Was braucht es um Arbeit ökologischer zu gestalten? Ist das papierlose Büro 'schon' alles?
BAD	Wie sieht Zero Waste Kosmetik und Körperpflege aus? Was braucht man, was braucht man nicht? Welche Ersatzmittel gibt es für herkömmliche Pflegeprodukte?
KÜCHE	Wo fällt Müll an und wie kann man ihn vermeiden? Was ist beim Einkauf und bei der Zubereitung von Gerichten zu beachten? Was ist 'zu gut' für die Tonne?
REINIGUNG	Sind Zero Waste und die Herstellung von Reinigungsmitteln sinnvoll? Worauf kommt es dabei an? Wie können mit wenigen und preisgünstigen Mitteln sehr einfach herkömmliche Reinigungsmittel ersetzen?
EIGENE IDEEN	

Leider gab es hierzu keine Rückmeldung.

Da das Thema der richtigen Mülltrennung in Gesprächen weiterhin immer wieder aufkam, habe ich Schilder an den Restmüll-, Papier- und Verpackungseimer in der Gemeinschaftsküche anzubringen mit Infos zur richtigen Mülltrennungen. Hierzu gab es schnell positiv Rückmeldung, dass „die Trefferquote“ gestiegen ist. (siehe BILDMATERIAL)

Nach ca. einem Monat habe ich gemerkt, dass mir die Gespräche mit den Mitarbeitenden zu keinem weiteren Ergebnissen führen und meine Motivation und mein Tatendrang, den ich aus den digitalen Veranstaltungen mitgenommen habe, zurück gegangen ist. So wollte ich einmal u.a. wissen, warum und was für den Bürobedarf eingekauft wird und ob man nicht einfach - wie im Mousomturm - recyceltes Papier nutzen oder das Zero Waste-Prinzip Büro bereits beim Einkauf umsetzen könnte. Ich habe hierbei den bekannten Onlineshop MEMO für nachhaltige Bürobedarf als mögliche neue Bezugsquelle vorgeschlagen. Jedoch wurde mir hier sehr schnell der Wind aus den Segeln genommen, da bereits kleinste „grüne“ Einkäufe mehr Geld kosten.

Zwei Beispiele:

Das günstigste Lineal (20 cm lang aus Plastik) bei Otto Office kostet 49 Cents und wird noch günstiger, wenn man davon 2-3 kauft. Das günstigste Lineal (17 cm lang und aus naturbelassen Buchenholz) bei Memo kostet 1,15 Euro.

Das günstigste Druckerpapier „Multifunktionspapier A4 OTTO Office Sandart mit 5000 Blatt“ bei Otto Office kostet 34,90 Euro. Das günstigste Druckerpapier „Recycling-Kopierpapier memoPRINT 500 Blatt“ bei memo kostet 25,90 Euro, macht aber die Drucker kaputt. (Hier möchte ich anmerken, dass dies ein veraltetes Wissen ist und heutzutage Recyclingpapier mit dem Blauen Engel-Siegel zu 100% druckertauglich ist.)

Mit meiner Herangehensweise habe ich daher immer verloren. Ich habe mir also Rat bei einigen meiner ZERO WASTE KÖLN Kolleg:innen geholt, welche praktischen Erfahrungen es hier gibt. Ich habe verstanden, dass ich nicht von außen Nachhaltigkeit verlangen kann, sondern die Mitarbeitenden aus eigener Energie heraus Veränderungen umsetzen müssen. Die dafür benötigte Motivation erhält man nur über Wissen und Lob für die bereits getätigten Handlungen.

Mir wurde bewusst, dass ich mit der Theaterleitung sprechen muss und es kam am Mittwoch den 14. April 2021 zu einem 2 stündigen Gespräch mit Jutta M. Staerk (Künstlerische Leitung), Klaus Schweitzer (Geschäftsführung), Clemens Dardenne (Verwaltungsleiter) und Manuel Moser (stellv. Künstlerische Leitung), der über Zoom zugeschaltet war. Hierfür habe ich für das COMEDIA Theater mögliche Klimabilanzierungen und eine 11-seitigen Maßnahmenkatalog ausgearbeitet. (siehe Anhang)

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich für die Zeit und die offenen Ohren der COMEDIA Leitung bedanken!

Bei diesem Treffen war mir vor allen Dingen wichtig, welches Ziel das COMEDIA Theater in Sachen Nachhaltigkeit hat, damit ich entsprechend weiter arbeiten kann und in meiner Stipendiumszeit sich eine AG Nachhaltigkeit am Haus gegründet. Was ich bis dato nicht wusste: Diese AG gab es schon, sie ist jedoch zu Beginn der COVID-19-Pandemie in Vergessenheit geraten.

Es kam der Vorschlag, sich mit der AG Nachhaltigkeit bald erneut zu treffen, damit ich die Maßnahmen vorzustellen kann, die schnell, einfach und kostengünstig umzusetzen sind. Das AG Treffen fand direkt zwei Wochen mit ca. 20 Mitarbeitenden später am 28. April 2021 im roten Saal des COMEDIA Theaters statt. (siehe BILDMATERIAL)

Erfolgreich nach diesen beiden Treffen war, dass das COMEDIA Theater seitdem Mitglied beim Sammelsystem TOBACYLE n.e.V. für die richtige Entsorgung für Zigarettenstummel geworden ist und ich direkt dazu gutes Feedback erhalten habe: So hat mir Jutta M. Staerk berichtet, dass der unangenehme Zigarettenqualm vom Balkon nicht mehr in ihr Büro weht. Zudem hat Klaus Schweizer sich bezüglich Dachbegrünung und Photovoltaik-Anlagen für das Hinterhausdach erkundigt und es kam erneut zu Austausch zwischen einigen Mitarbeitenden und mir: Ein Techniker leitete mir die bereits oben genannte Bacheloarbeit des ehemaligen Kollegen Sebastian Hampl weiter, die die ökologische und ökonomische Untersuchung einer Umrüstung von Halogen- auf LED-Scheinwerfer hinterfragt. Denn, obwohl LED-Scheinwerfer den Strombedarf deutlich senken, werden für LED-Scheinwerfer seltene Erden aus dem globalen Süden verwendet.

Rückblickend war das einfache Vorstellen der von mir ausgearbeiteten Maßnahmen im Leitungsteam richtig, in der AG war es jedoch ein eher unkluger Weg. Hierzu mehr unter SCHWIERIGKEITEN / HERAUSFORDERUNGEN.

Für den digitalen 7. Globalen Klimastreik am 19. März 2021 wurde auf meinen Vorschlag hin die COMEDIA-Webseite für einen Tag deaktiviert. Auch wurde auf den Sozialen Medien zum virtuellen Klimastreik aufgerufen. Da die Deaktivierung der Webseite sehr kostspielig war, wird diese Aktion nicht wieder stattfinden.

WESTWIND FESTIVAL

Die Vorbereitungen für das WESTWIND Festival waren bereits in vollem Gange als ich in das COMEDIA Theater gekommen bin. Jeden Mittwoch fand ein Jour Fixe statt, in dem ich über die aktuelle Themen und Aufgaben informiert worden bin. Die Mitarbeitenden wussten, dass das diesjährige Festival so nachhaltig wie möglich gestaltet werden soll und ich deshalb als Stipendiatin deshalb am COMEDIA Theater arbeite.

So war ich von Anfang an in der Planung für die WESTWIND-Tasche für die Festivalbesucher*innen involviert. Bereits in meinem Bewerbungsschreiben für das Nachwuchsstipendium NRW habe ich

vorgeschlagen, aus alten, überflüssigen T-shirts die diesjährigen Festivaltaschen upzucyclen - in wenigen Arbeitsschritten und ganz ohne Nähmaschine. Dieser Vorschlag kam gut an und so wurde bewusst darauf geachtet, dass alle Inhalte der Tasche nicht neu gekauft werden, da sie bereits vorrätig waren oder upgecyclt wurden: Das COMEDIA Notizbuch aus altem Schmierpapier der Theaterbüros und Verpackungspappe, alte Werbeposters und -schlüsselanhänger, Namensschilder von vergangenen Veranstaltungen, ein kleines Taschenhosenprogramm und für Raucher*innen ein Taschenaschenbecher von Tobacycle e.V..

Damit die T-shirts das Festivallogo erhalten, habe ich den Kontakt zum Kölner MODE KOLLEKTIV hergestellt, die sich auf Siebdruck mit wasserbasierenden und ökologischen Farben spezialisiert haben. In einem 2-stündigen Workshop wurden drei Mitarbeitende des COMEDIA Theater und mir am 18. Mai 2021 in dieses Handwerk eingeführt. Ein kleiner Teil der benötigten T-shirts wurde von den Mitarbeitenden der COMEDIA Theaters gespendet und nachdem diese Quelle versiegt war, habe ich Ende Juli weitere Spenden in Höhe von 200 alten T-shirt von den fair fashion und upcycling-Läden Hehlerei - Bündnis für textile Delikte und IGLU aus Köln erhalten. Vielen Dank hierfür!

Zusammen mit der Dramaturgin Anna Stegherr entwickelte ich einige Rahmenprogramme und weitere Kleinigkeiten für das abgewandelte WESTWIND-Motto WER SPRICHT FÜRS KLIMA? wie z.B. Upcycling-Tipps und Schilder für die Mülleimer und zwei Clean ups im nahe gelegenen Volksgarten mit den Festivalbesucher*innen. Außerdem habe ich Nicola Bramkamp (Dramaturgin und Künstlerische Leiterin der Initiative SAVE THE WORLD) vorgeschlagen und kontaktiert, einen digitalen Impulsvortrag zum Thema NACHHALTIGKEIT UND THEATER zu geben.

Mit den Theaterpädagoginnen wurde unter dem Motto WER SPRICHT FÜR DIE TIERE? das Angebot eines 90-minütigen Clean up mit einer Gruppe der 3.-5. Klassenstufe entwickelt. Der Clean up konnte von den Schulen vor und während des Festivals gebucht werden. Hierbei sollten die Kinder einiges über Vermüllung und deren Folgen für Natur, Tiere und Menschen erfahren und darüber, wie man selbst Verantwortung übernehmen kann. Anschließend sollte eine künstlerische Auseinandersetzung mit den in der Natur gefundenen Gegenständen stattfinden, die auf der Foyer-Wand ausgestellt werden sollten. Leider wurde dieses Angebot von Schulen nicht gebucht. Außerdem habe ich für die CHANGE YOUR FOCUS-Wand, ein Projekt des Theater*Labors, Notizzettel aus alten Plakaten geschnitten, die mit einem plastikfreien Klebeband anstatt eines normalen Tesafilms an die Wand angebracht wurden. (siehe BILDMATERIAL)

Da seit Sommer 2021 die sich im COMEDIA Theater befindende Gastronomie WAGENHALLE für ihren Becher To-Go-Service das Pfandsystem RECUP bezieht, gab es online einen Lageplan und die App von RECUP auf dem Cafes im Veedel und Umgebung zu finden sind, bei denen die Kaffeebecher problemlos aufgefüllt und wieder abgegeben werden können. Einen sehr wichtigen Punkt in der Verpflegung hat das COMEDIA Theater selbst entschieden: Das gesamte Festivalcatering war ausschließlich vegan.

PAUSE - MAI BIS JULI 2021

Im Mai ist meine 1. Phase des Stipendiums zu Ende gegangen und ich habe bis Ende Juli mit kleinen Ausnahmen pausiert, da das WESTWIND-Festival aufgrund der COVID-19-Pandemie von Mai auf August 2021 verlegt worden ist.

In dieser Pause habe ich mich damit auseinandergesetzt, wie Wissen über die vielen Themen der Nachhaltigkeit an die Mitarbeitenden vermittelt werden kann. So habe ich vor meiner Pause noch zwei Plakate erstellt, die erklären warum Theater klimaneutral und zukunftsfähig sein muss und die Überschneidungen der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Industrielle Innovation und Infrastruktur, Weniger Ungleichheit, Maßnahmen zum Klimaschutz, Frieden Gerechtigkeit und starke Institutionen) sowie Ursachen des Klimawandels und Lösungsansätzen ver-

deutlichen. Die Plakate habe ich gut sichtbar der Gemeinschaftsküche aufgehängt. (Leider kein Foto vorhanden.)

Es gibt einige sehr interessante Dokumentationen, Filme und Interviews von Wissenschaftler*innen zu den Themen Klimawandel, Ernährung, Müll / Verschwendung, Konsum etc. und ich selbst den Großteil meines Wissen darüber erlangt habe, habe ich mit Rücksprache von Jutta M. Staerk die GRÜNEN FILMWOCHEN initiiert, in denen ich 1x die Woche eine Empfehlung ausgesprochen habe. Folgende 10 Filme habe ich per Mail verschickt:

10 Milliarden – wie werden wir alle satt

Plastic Planet

Schokolade - Das bittere Geschäft

Niko Paech über Post-Wachstums-Ökonomie, Barbarei & Nachhaltigkeit - Jung & Naiv: Folge 405

sowie Niko Paech - Deutschlands Weg in die Postwachstumsökonomie

Taste the Waste

Die grüne Lüge

Mikroplastik im Meer: Unsichtbar, aber auch gefährlich?

Potcast: Nachhaltigkeit in den Darstellenden Künsten?

Die Klimaschmutzlobby | Annika Joeres - Jung & Naiv: Folge 519

Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber - Jung & Naiv: Folge 515

In dieser Zeit haben ich den Versuch gewagt, das Projekt des Zero Waste Büro in Jutta M. Staerks Büro zu beginnen. So gab es lediglich nur 3 Fragen von mir: Was sind deine Lieblingsutensilien am Schreibtisch? Was nutzt du für deinen Büroalltag regelmäßig? Was schmeißt du weg? Diese Fragen sind hilfreich, um sich den eigenen Konsum und Abfall zu verdeutlichen und regen an, alles weitere ungenutzte zu vermeiden oder weiter zu geben.

Besonders stolz war ich, mehrere kostenfreie Workshops bzw. Vorträge zu organisieren und vorzuschlagen, um die diversen Fragen der Mitarbeitenden endlich fachlich hochwertig beantworten zu können: Mit der AWB Köln - die Kölner Abfallwirtschaftsbetriebe bezüglich richtiger Mülltrennung, mit Metamine einem Desingerkollektiv für digitale Nachhaltigkeit und mit der Gemeinwohlberaterin Martina Dietrich zur Gemeinwohl-Ökonomie⁸. Leider gab es hierzu keine Rückmeldung.

2. PHASE - ANFANG AUGUST BIS MITTE SEPTEMBER 2021

VERNETZUNG & WISSEN

Am 19. Januar 2021 hat das Körper Studio in Kooperation mit Nachtkritik die online Diskussion THEATER KLIMANEUTRAL? veranstaltet. Eingeladen waren Nicola Bramkamp (Künstlerische Leiterin der Initiative SAVE THE WORLD), Sebastian Brünger (Kulturstiftung des Bundes), Jette Steckel (Regisseurin), Christian Rakow (Moderation, nachtkritik.de). Die Veranstaltung wurde initiiert und kuratiert von Lynn Takeo Musiol und Christian Tschirner. Daraufhin hat sich die Häuser-übergreifende VERNETZUNGSGRUPPE THEATER UND NACHHALTIGKEIT gegründet, bestehend vorwiegend aus Menschen der vielen Klima AGs und Nachhaltigkeits AGs an Theater, die ihre Arbeit umweltbewusst, ressourcenschonend und klimaneutral gestalten wollen. Die Vernetzungsgruppe kommuniziert über die Massanger-Dienste Telegramm und Signal sowie auf der gleichnamigen Facebook-Gruppe und alle sechs Wochen organisiert eine oder zwei Personen aus dem Netzwerk ein online Netzwerktreffen. Zudem hat das Netzwerk zum Teilen und Weiterdenken von nachhaltigen Praktiken, Recherchen und Ideen den Wiki THEATER UND NACHHALTIGKEIT erstellt, eine kollaborative gemeinschaftliche Plattform, die jede:r mitbauen und erweitern kann. Neben wertvollem Fachwissen in vielen Bereichen gibt es ein Best-Practice-Logbuch, eine Seite zum Austausch über die Gründung von Klima AGs oder den Hashtag #theaternachhaltig auf der kartevonmorgen.org, in der nachhaltig agierende Läden, Zulieferer oder Dienstleistungsbetriebe verzeichnet werden können. Der Wiki wird zu einem Ort der konstruktivi-

⁸ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinwohl-Ökonomie>

ven Informationen gemacht und deckt die Themenfelder Nachhaltiges Produzieren, Theaterbetrieb, Freie Szene und Soziale Nachhaltigkeit ab. In Arbeitstreffen in Berlin wird das Wiki vor Ort gemeinsam weiter ausgearbeitet. Darüber hinaus will das Netzwerk in einen aktiven Austausch kommen um nachhaltiges Arbeiten an den Theatern und bei frei arbeitenden Künstler:innen voranzubringen und für die Öffentlichkeit sichtbar machen. Austausch mit Initiativen, die ein bestimmtes Thema ins Zentrum rücken, zum Beispiel durch Workshops oder Arbeitsgruppen sind stets willkommen.⁹

Die online Veranstaltung THEATER KLIMANEUTRAL habe ich zu Beginn meines Stipendiums im Februar gesehen und durch das Telefonat mit Yvonne Büdenhölzer (Leitung Theatertreffen Berliner Festspiele) habe ich über die Vernetzungsgruppe erfahren. Am Mittwoch den 9. Juni 2021 war ich bei dem digitalen 3. Netzwerktreffen zum nachhaltigen Arbeiten im Theater dabei, wo es Impulsvorträge zu dem Deutschen Nachhaltigkeitskompass sowie nachhaltige Digitalisierung gegeben hat. Zusammen mit Lousia Kistemaker habe ich das darauffolgende zweistündige Treffen am Montag 19. Juli 2021 organisiert. Hierfür haben wir vorab eine Umfrage erstellt, um eine Übersicht zu erhalten, wo die Interessen des Netzwerk liegen und was vertieft werden soll. Fragen waren u.a. ob vor allem an ökologischen, sozialen oder ökonomischen Aspekten der Nachhaltigkeit, an einem integrierten Konzept der Nachhaltigkeit, an dem Thema Zero Waste im Büro, an Best Practice Beispielen Interesse besteht. Die meisten Stimmen gab es bei dem Wunsch nach einem gemeinsamen Erarbeiten eines Forderungskatalogs.

An diesem 4. Netzwerktreffen waren insgesamt 10 Teilnehmende dabei. Wir haben zudem die griechische Künstlerin Alexandra Papademetriou eingeladen, ihre THE DEGROWTH TOOLBOX FOR ARTISTIC PRACTICES vorzustellen, die dazu einlädt, sich während des künstlerischen Prozesses Fragen über die Gemeinschaften zu stellen mit denen man arbeitet und weißt auf das Potenzial von partizipativen Theaterformen hin. Für den Forderungskatalog gab es in Breakout-Sessions Zeit für einen ersten Brainstorm und die Ergebnisse wurden gesammelt. Außerdem wurde auf kommende Treffen am 11. August 2021 der AG Nachhaltigkeit vom BUNDESVERBAND FREIE DARSTELLENDEN KÜNSTLE:IN:EN hingewiesen, um an einem kulturpolitischen „Forderungskatalog“ auf Bundesebene zu arbeiten.

Das Treffen der AG Nachhaltigkeit des BUNDESVERBAND FREIE DARSTELLENDEN KÜNSTLE:IN:EN habe ich Mitte August erstmal online besucht und bin nun Teil dieser AG geworden. Katia Münstermann (Projektmitarbeiterin beim BfDK) hat bis zum Jahresende einen vollen Arbeitstag von ihrem Arbeitgeber für die Arbeit in der Nachhaltigkeit erhalten und organisiert und leitet diese Treffen. (siehe AUSBLICK)

WESTWIND FESTIVAL

Anfang August ging es für mich wieder zurück in das COMEDIA Theater und die Vorbereitungen für das WESTWIND-Festival waren in vollem Gange. Meine Aufgabe war zu allererst die Festivaltaschen vorzubereiten. An sechs vollen Tagen haben alle Praktikant*innen und Bufties (Bundesfreiwilligendienst) aus dem Haus zusammen mit mir zusammen die T-shirts mit dem Festivallogo zuerst bedruckt und anschließend alle 250 Festivaltaschen fertig geschnitten und geknotet. Die Beschilderungen für die Mülleimer wurden designed und angebracht, die Plakate für die CHANGE YOUR FOCUS-Wand zurecht geschnitten und alles weitere hierzu vorbereitet sowie die Notizhefte aus alten Schmierpapier und Karton fertig gestellt. Erste Daten für den EVENT.rechner der EnergieAgentur.NRW habe ich gesammelt und angefragt, um das Festival erstmals klimabilanzieren zu können. Es dient als Richtwert und Anreiz zur Senkung der CO₂-Emissionen für kommende Theaterfestivals. Für den Festival-Messenger wurden kleine Filme zum Thema klimaneutralen Festivalbesuch gedreht und z.B. kaltes Duschen empfohlen um Energie zur Wassererwärmung zu sparen. Zudem habe ich der Leitung vorgeschlagen, die Einweg-Seifenspender aus Plastik in den Gästetoiletten mit Flüssigseife aus kontrolliert biologischen Anbau ohne Mikroplastik und wasserlöslichen Polymeren aufzufüllen und alles hierzu organisiert. Außerdem wurde beim Kauf der Blumen für die Künstler:innen und der Deko darauf geachtet, dass die Blumen regional und saisonal sind.

⁹ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: <https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/wiki-theater-und-nachhaltigkeit-arbeitstreffen-zur-beteiligung-am-wiki/>

Die Festivalwoche selbst konnte ich fast wie eine Besucherin genießen, an allen Veranstaltungen und Vorstellungen teilnehmen, sofern mir keine Aufgaben zugewiesen worden sind oder ich im Infopoint beschäftigt war. Vielen Dank für die Teilnahme an dem großartigem Festival! Leider waren die Veranstaltungen im Rahmenprogramm nicht gut besucht, sodass meine beiden Clean ups nicht stattgefunden haben. Die Festivaltaschen kamen jedoch bei nahezu allen Festivalbesucher:innen gut an und wurden z.T. auch die ganze Woche benutzt. Im Gespräch mit den Festivalbesucher:innen habe ich ausschließlich positives Feedback zu meinem Stipendium erhalten, vereinzelt anregenden Austausch gehabt und sogar zwei Mal meinen Kontakt für eine mögliche kommende Beratung weiter geben dürfen. Besonders schön war mein Besuch im Beratungsbüro des Theaterbeirates am COMEDIA Theater, bei dem ich einen Jugendlichen zu mein Stipendiumsthema befragen konnte. Zum Einen war ich überrascht, wie viel mein Gesprächspartner über einen nachhaltigen Lebensstil und Notwendigkeit wusste, sogar vieles selbst umsetzt und zum Anderen wurde mir erneut deutlich gemacht, wie wichtig meine Arbeit für ihn ist. Stücke zum Thema, meinte er, braucht es gar nicht so viele, es muss die Haltung dahinter stimmen.

Die Klimabilanzierung des Festivals konnte bei Abgabe dieses Abschlussberichts aufgrund fehlenden Angaben noch nicht fertig gestellt werden.

COMEDIA THEATER

Bereits einige Wochen vor Ende meines Stipendiums habe ich den Geschäftsführer Klaus Schweitzer angefragt, ein nächstes Treffen der AG Nachhaltigkeit als „Staffelübergabe“ zu organisieren. Mir war dieses Treffen sehr wichtig, damit die Mitarbeitenden ihre AG besser strukturieren können und wissen, was ihnen interessiert und an was sie genau weiter arbeiten können, wenn meine Zeit am COMEDIA Theater vorbei ist. Das Treffen fand am 8. September 2021 für ca. 1,5 Stunden statt. Teilgenommen haben vier Mitarbeitende, da die Info zu den AG-Treffen erst wenige Tage eher per Mail geschickt worden ist und somit einige interessierte Mitarbeitende verhindert waren. Es war ein sehr guter Austausch und ich bin mit dem Gefühl nach Hause gegangen, dass dieses AG Treffen ein toller Abschluss war. Das leicht abgeänderte Protokoll befindet sich im Anhang.

Das i-Tüpfelchen war jedoch ein Treffen mit einer Theaterpädagogin an meinem allerletzten Stipendiumstag am 10. September 2021 um 9 Uhr vor offiziellen Arbeitsbeginn, da ich hier das Konzept des Zero Waste Büros vorstellen und wir in Ruhe alle Infos gemeinsam durchgehen konnte. Da es der letzte Tag war, konnte ich die Idee nicht als Projekt durchführen, aber es war schön, endlich Interesse für diese Thema gefunden zu haben.

Alle Dateien die ich erstellt habe, diverse Leitfäden zum nachhaltigen Produzieren oder zum nachhaltigen Kulturbereich etc. durfte ich weiterleiten und stehen nun im Ordner der AG Nachhaltigkeit für alle Mitarbeitenden zur Verfügung. Zudem habe ich eine 8-seitige Liste THEATER ALS ZUKUNFTSLABOR mit Kontaktdaten der Kölner grünen Blase für das COMEDIA Theater fertig stellen. Diese Liste hatte ich bei dem AG Treffen im April bereits vorgeschlagen, damit das COMEDIA Theater nach meiner Stipendiumszeit bereits Kontakte für Projekte, Workshops, Veranstaltungsreihen, Podiumsdiskussionen usw. zur Verfügung hat.

SCHWIERIGKEITEN / HERAUSFORDERUNGEN

Meine Stipendiumszeit habe ich mit sehr gemischten Gefühlen durchlebt und ich war immer wieder mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Ich bin mir dessen bewusst, dass ich in einer besonders schwierigen und arbeitsreichen Zeit am COMEDIA Theater war: Im 3. Lockdown der COVID-19-Pandemie und in der Vorbereitungsphase für das WESTWIND Festival.

Grundlegende Probleme waren, dass ich nicht Mitarbeiterin am Haus bin, mein Wissen für Nachhaltigkeit am Theater sich erst entwickeln musste und ich die nahezu unmögliche Aufgabe hatte, in allen

(!) Festivalbereiche des WESTWIND-Festivals nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln. Das ist nur dann eine machbare Aufgabe, solange alle Mitarbeitenden darüber informiert und motiviert sind und bei allen Vorbereitungsreihen genügend Zeit für das Thema eingeräumt wird.

Ab dem Moment, ab dem angefangen habe, alternative Vorschläge zu geben, habe ich Widerstand und auch eine Abneigung (zu meiner Person? / zum Thema Nachhaltigkeit?) gespürt. Meine Versuche des Austausches wurden immer schwieriger und weniger und ich hatte das Gefühl, mir wird aus dem Weg gegangen.

In Gesprächen hat mich geschmerzt zu hören, dass ich keine nachhaltigen Maßnahmen finde kann, da das COMEDIA Theater bereits „schon nachhaltig“ ist, dass ich zusätzliche Arbeit verursache oder dass es keine Zeit für die kostenfreien, einstündige Workshops gibt, die ich organisiert habe.

Mein Projekt des Zero Waste-Gedanken in Alltag und Büro umzusetzen wurde wie oben beschrieben nur von einer Person auf Nachfrage angenommen. Die angedachte Zusammenarbeit mit ZERO WASTE KÖLN e.V. fand nicht statt. Mein Angebot, eine Produktion in der Entwicklung nachhaltig zu begleiten wurde nicht angenommen.

Da ich keine konkrete Ansprechperson hatte, bin ich oft „herumgeirrt“ und habe mich alleine gelassen gefühlt, mit dieser riesigen Aufgabe das COMEDIA Theater zur Nachhaltigkeit zu beraten. Rückblickend hätte ich dringend eine:n Mitarbeiter:in gebraucht, mit dem/der ich zu allererst und regelmäßig in Austausch hätte gehen können. Auf meine Ergebnisse, Fragen und Wünsche fehlte oft detailliertes Feedback, um herauszufinden was z.B. am Haus funktioniert und was nicht und wie ich weiter arbeiten kann. So bin ich einfach in einige Fettnäpfchen getreten und hatte noch so viele Ideen und Maßnahmen, die ich mich irgendwann nicht mal mehr getraut habe vorzuschlagen.

So war es ein großer Fehler das Treffen der AG Nachhaltigkeit in der 1. Phase im COMEDIA Theater, alle Maßnahmen, die ich ausgearbeitet habe, trocken vorzutragen. Das war anstrengend und komisch für mich und bestimmt auch für die Zuhörenden. Nach dem „Vortrag“ habe ich mich gewundert, dass diese Maßnahmen nicht umgesetzt worden sind, obwohl sie doch ganz einfach und kostengünstig sind. Ich habe erst anschließend lernen müssen, dass Maßnahmen nur aus der Motivation und dem Wissen der Mitarbeitenden entstehen und umgesetzt werden können. Umso mehr Wissen besteht und Zeit dafür zur Verfügung gestellt wird, umso mehr Maßnahmen können entwickelt werden.

AUSBLICK & DANK

In der Eröffnungsrede vom WESTWIND Festival hatte ich einen der wertvollsten Momente innerhalb meines Stipendiums: Mit dem Motto des Festivals WER SPRICHT FÜR WEN? wurde festgestellt, dass niemand für jemand anderen sprechen kann. Ich kann also nicht das COMEDIA Theater nachhaltig gestalten, das COMEDIA Theater muss das aus eigener Kraft heraus oder - falls das nicht geht - aufgrund Förderrichtlinien schaffen. In diesem Moment konnte ich von dem Druck - den ich mir zum Teil auch selbst aufgelegt hatte - loslassen.

Mir ist zudem klar geworden, dass jede:r seine Zeit in einem Transformationsprozess benötigt und ich das Stipendium nutzen kann, mich mit dem Thema in einem geschützten Rahmen auseinander zu setzen und auszuprobieren. Die Mitarbeitenden mussten sich durch mich - ein wenig - mit dem Thema Nachhaltigkeit im Theater beschäftigen. Das WESTWIND Festival wurde so nachhaltig gestaltet, wie es möglich war und das ist wirklich toll und lobenswert!

Ich bin den Mitarbeitenden für die herausfordernde und - das möchte ich klar betonen - schöne Zeit in dem COMEDIA Theater sehr dankbar, in der ich eine Menge lernen und mich in Sachen Nachhaltigkeit & Theater ausprobieren konnte. Vor allem bin ich der künstlerischen Leitung Jutta M. Staerk für die Möglichkeit am COMEDIA Theater Stipendiatin sein zu dürfen zu großem Dank verpflichtet.

Besonderen Dank gilt auch Christiane Müller-Rosen, der Organisatorin des WESTWIND-Festivals, die mich stets unterstützt hat, bis zuletzt Erinnerungsmails an die Festivalbesucher:innen und Teilnehmenden für die Klimabilanzierung geschrieben und mir immer bestätigt hat, wie wichtig meine Arbeit ist.

Wie geht es also für mich weiter?

Das Netzwerk Nachhaltigkeit & Theater und AG Nachhaltigkeit des BUNDESVERBAND FREIE DARSTELLENDEN KÜNSTE haben sich zusammengeschlossen und es wurden mehrere Arbeitsgruppen gegründet. Das Netzwerk / die AG ist aktuell noch auf der Suche nach einem klangvollen Namen, aber besteht bereits aus vielen Theater- und Kulturschaffenden aus allen möglichen Bereichen deutschlandweit. Unmengen an Wissen und Motivation gibt es, viele aktive Menschen an Theatern wollen Theater neu denken und gestalten und das geht nur, wenn es dafür entsprechende Richtlinien gibt. Ich bin Teil der AG Forderungskatalog, die sich alle ein bis zwei Wochen online trifft und bringe mein Wissen in den Themen Abfallmanagement und Lebensmittel ein.

Zudem strebe ich für die nächste Weiterbildungsrunde TRANSFORMATIONSMANAGERIN NACHHALTIGE KULTUR im Frühjahr 2022 an, damit ich weiterhin Theater in Sachen Nachhaltigkeit begleiten kann. Das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit hat zusammen mit seinen Partner:innen IHK Köln und der Energieagentur.NRW ein Weiterbildungsangebot geschaffen, um motivierte Akteur:innen dabei zu unterstützen, diese transformative Rolle anzunehmen und auszufüllen. Ziel der Weiterbildung Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur ist es, Handlungswissen zu vermitteln, wie Kulturstätten und Medienproduktionen den Weg zu mehr Nachhaltigkeit beschreiten können. Neben der Wissensvermittlung dient das Angebot zudem der Vernetzung von Akteur:innen untereinander. Absolvent:innen werden dadurch in die Lage versetzt, mit ihrem Wissen als Transformationsmanager:innen und Nachhaltigkeitsbotschafter:innen Prozesse und Projekte in Institutionen anzustoßen durchzuführen und zu begleiten, die Vorbildcharakter für die Branche und darüber hinaus für eine klimagerechte Gesellschaft haben.¹⁰

Das Nachwuchsstipendium NRW Freie Kinder- und Jugendtheater 2021 hat es mir somit ermöglicht einen wichtigen und großen Schritt zu machen, meinen Beruf und mein Ehrenamt erstmals zu verbinden, sodass daraus ein 2. Standbein entstehen kann und ich mir deutschlandweit ein Netzwerk aufbauen und Gleichgesinnte finden konnte.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Kultur die Strahlkraft hat, Dinge zu verändern und Vorbild zu sein. Ich möchte dazu ermutigen, an diesem wichtigen Thema Nachhaltigkeit & Theater zu arbeiten sowie selbst aktiv zu bleiben. Damit Deutschland sein selbst ernanntes Ziel bis 2030 Klimagase um 65% zu reduzieren erreicht, müssen ALLE ihren Teil dazu beitragen - vor allem das Kinder- und Jugendtheater für seine Kinder und Jugendliche!

¹⁰ Zuletzt gesehen am 15.11.2021: <https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/projekte/weiterbildung-transformationsmanagerin-nachhaltige-kultur-2/>

BILDMATERIAL



Mülltrennung, Upcyclingteams und Papiersparen @WESTWIND Festival



Erste Festivaltaschen werden gedruckt und sind fertig!

Westwind Festival Gefragt



Nicola Bramkamp

spricht über Theater & Nachhaltigkeit

Nicola Bramkamps Impulsvortrag zu WER SPRICHT FÜRS KLIMA?



Papierlose und mikroplastikfreie Bürotoiletten: Vorher (Januar 2021) und Nachher (September 2021)



Netzwerktreffen THEATER & NACHHALTIGKEIT am 19. Juli 2021



1. Treffen AG Nachhaltigkeit im COMEDIA Theater am 28. April 2021



Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit

Jeder Bereich wird als gleich wichtig und gleichberechtigt angesehen.

Aussage: Nachhaltigkeit kann nur bei gleichwertiger Rücksichtnahme auf alle drei Bereiche erreicht werden.

Das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit

PROTOKOLL AG NACHHALTIGKEIT 08.09.2021

Die Arbeit auf der Bühne

Klimakrise ist eine Vorstellungskrise. Das Theater kann durch Identifikation und emotionaler Teilhabe Zugang zu abstrakten Themen ermöglichen wie z.B. über

1. Fakten- & Wissensvermittlung u.a. mit partizipative Projekte
2. Stimmungen & Assoziationen

Die Arbeit hinter der Bühne - PRACTICE WHAT YOU PREACH



Gemeinsame Ideensammlung

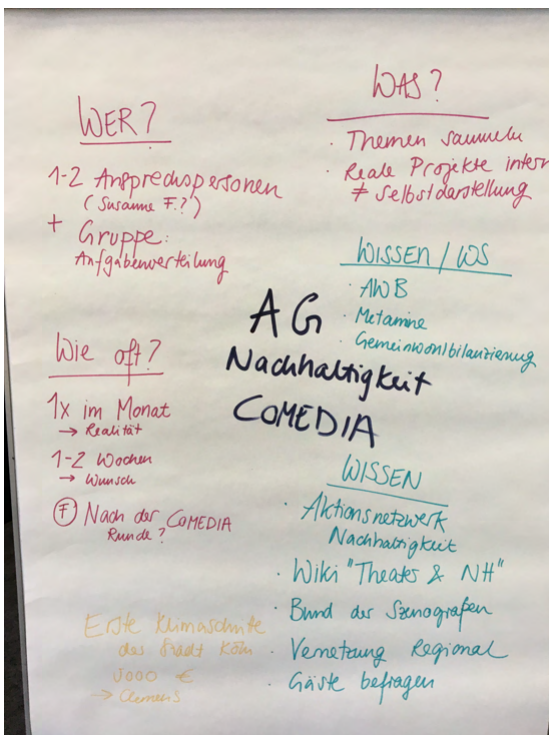
Was wurde schon in der COMEDIA erreicht (blau) und was soll -im aktuellen Stand- noch erreicht werden (schwarz).

Hier gibt es bestimmt noch mehr Ideen :)

Ökonomische Nachhaltigkeit kann nur über Bilanzierungssysteme erreicht werden!

WHAT YOU MASSURE YOU CAN MANAGE

Frage: Wie muss die AG Nachhaltigkeit der COMEDIA organisiert sein, damit Ziele umgesetzt werden können?



WISSEN IST MOTIVATION!

DAS RAD MUSS NICHT NEU ERFUNDEN WERDEN!

- Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit
- Bietet WS, Infoangebote für AGs und CO2 Rechner an.
- Wiki „Theater und Nachhaltigkeit“
- Informationen zu nachhaltiges Produzieren, Theaterbetrieb, Freie Szene, Soziale Nachhaltigkeit, Best Practice Beispiele...
- Bund der Szenografen
- AG Nachhaltigkeit informiert über Materialsammlung, Leitfaden...
- Maßnahmenkatalog „Stefanie“
- Regionalität: Vernetzung mit anderen Institutionen
- Gäste fragen / Zusammenarbeiten
- Wie nimmst du uns war? Vergleich mit anderen Häusern!

Konkrete Handlungsmaßnahmen für ein nachhaltiges COMEDIA Theater

Definition Schritte

- 1 schnell, einfach, kostengünstig
- 2 braucht Zeit, benötigt Aufwand und Geld
- 3 langfristig, benötigt viel Aufwand und Geld

Mitarbeiter*innen / Interne Arbeit

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weitere Infos
1	Umfassende Öffentlichkeitsarbeit	Das Ziel sollte zusammen mit den vorgesehenen Maßnahmen frühzeitig öffentlich kommuniziert werden. Dies wirkt als Ansporn, die gestellten Ziele mit Blick auf Nachhaltigkeit tatsächlich zu erreichen. Ferner kann auf diese Weise extern für die Nachhaltigkeitsziele geworben werden, um andere Organisator:innen / Partner:innen von Veranstaltungen ebenfalls für eine nachhaltige Ausrichtung ihrer jeweiligen Aktivitäten zu gewinnen.	
1	Nachhaltige Organisation Klima AG	Gründung Klima AG, um sich dauerhaft und intensiv mit dem Thema zu beschäftigen. Vernetzung mit anderen Klima AGs und Theatern.	
2	Identität schaffen Miteinbeziehung und Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen	Schulung der Mitarbeiter*innen. Sie sind vor Ort zuständig für die Umsetzung des Nachhaltigkeits-Konzeptes. Workshops: Zero Waste - Olga Witt Beratungsangebote der AWB Köln Events / Teamtreffen / Challenges: - Kleidertauschpartys - Büchertauschabende - Clean ups - Tauschbörse - Teilnahme an Klima-Demos - AWB Besichtigung - Sammlung von Fahrradkilometer im Wettbewerb unter Abteilungen - 1 Woche keinen Aufzug - „Energieuhr“, die den Stromverbrauch abbildet und zum Senken herausfordert	https://www.tante-olga.de/akademie/olga-witt-vortraege-veranstaltungen/ https://www.awbkoeln.de/beratungsangebote/ https://www.buero-und-umwelt.de/Wettbewerb.html

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weitere Infos
1	Lieferketten durchleuchten	Nachhaltigkeit durchdringt das Positionspapier der COMEDIA in fast allen Bereichen: Zurückverfolgung der im Ausland beschafften Vorleistungsgüter oder Fertigungszeugnisse in allen Phasen ihrer Lieferkette auf etwaige umweltschädliche oder gegen die Arbeitsbedingungen verstoßenen Produktionsverfahren. Zum Beispiel: Arbeitsbelastung, -sicherheit, -schutz, -zeit, Ausbeutung, betrieb. Gesundheitsschutz, fairer Handel, Sozialverträglichkeit, Kinderarbeit und Erhalt von Umweltstandards.	https://lieferketten-gesetz.de

Das Unternehmen, die Bürogemeinschaft, der/die Einzelne

- Schaffung von ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Bürostrukturen und Arbeitsabläufe seitens des Arbeitgebers.
- In bestehenden Bürostrukturen, je nach Bürogröße, können Nachhaltigkeitszuständige ernannt werden, die sich ins Thema einfinden, die Mitarbeiterschaft für die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit / Zero Waste im Büro sensibilisieren und Lösungen vorschlagen, vorgeben und vorleben.
- Für jede*n Alleinkämpfer*in spricht das Schneeballsystem mittels Vorleben, Wissensvermittlung, Nachahmung und im besten Fall gemeinsamer Weiterentwicklung. Die Vorteile eines nachhaltigen / Zero Waste Büros sind nicht nur umweltschützend, sondern in vielerlei Hinsicht auch kostensparend. Wenn die Notwendigkeit von Umweltschutz noch nicht verstanden wird – Kosten sind in der Regel ein willkommenes und wirksames Argument.

Gebäude

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
3	Reduktion der Emissionen	Siehe Bilanzierung	
3	Begrünung Flachdächer sind nicht begrünt	Dachbegrünung der Flachdächer	https://www.stadt-koeln.de/service/produkte/20148/index.html https://taspo.de/gruene-branche/nrw-startet-gruen-dachkataster/
3	Begrünung Große „leere“ Wand des Neubaus zur Vondelstraße	Anbringung von Mooswänden und / oder Kletterpflanzern	
2	Erneuerbare Energie Achtsamer Umgang mit Strom	- LED-Beleuchtung anbringen - Bewegungsmelder anbringen - Lichts abends ausschalten z.B. Aufzug	
3	Erneuerbare Energie Flachdächer sind nicht ausgesetzt	Photovoltaik auf Flachdächer	https://www.stadt-koeln.de/artikel/68676/index.html

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
3	Erneuerbare Energie Strom wird von RheinEnergie bezogen, welches die Wende zum Klimaschutz nicht / kaum unterstützt.	Wechsel zu 100% Erneuerbare Energien wie z.B. Naturstrom, Greenenergy, ...	
3	Nachhaltige Bank	Wechsel zu nachhaltiger Bank, die nach ethischen und ökologischen Kriterien arbeiten	https://utopia.de/ratgeber/alternative-gruene-bank/
3	Begrünung Vor Eingang stehen viele Autos, aber keine Bäume (sowie in der ganzen Vondelstraße)	Guerilla / Urban Gardening vor Eingang (siehe Carlsgarten in Mülheim), Anbringung mobiler (?) Baumscheiben	https://www.neu-land-koeln.de https://unser-ebert-platz.koeln/ag-begruenung/ wandelbaumallee-koeln.de

Mobilität

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Vermeidung von Emissionen, Ressourcenschutz generell	Prüfung von Alternativen zu Treffen vor Ort Digitale Treffen wie Zoom/ Skype / Jitsi/ Telefonkonferenz bzw. Zuschalten einzelner Personen	
1+3	Materialtransporte	Lastenfahrrad für Kleintransporte. Umfangreichere Transporte über Logistik und Technik sollte gebündelt und gut koordiniert werden.	https://www.lastenfahrrad-zentrum.de/forderung-kaufpraemie/nrw/
3	Publikumsverkehr Förderung von Fahrradnutzung	Mehr Aufstellung von (mobilen) Fahrradständern	
3	Publikumsverkehr Förderung von Nutzung öffentliche Verkehrsmittel	Bei Kauf des Theatertickets inkl. ÖPNV-Ticket	
1	Mitarbeiter*innen Vermeidung von Emissionen, Resourcenschutz	Informationen und Bevorzugung der Benutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel: (Dienst-) Fahrrad statt (Dienst-) Auto Fahrgemeinschaften Öffentliche Verkehrsmittel	

Abfallmanagement

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Mülltrennung Durch fehlende Trennungssysteme und klare Beschriftung der Mülleimer wird der Müll falsch getrennt.	Klare Beschriftung der entsprechender Mülleimer „So trennst du richtig!“ Sowohl in Unternehmen, als auch Theaterräume im Stil der Comedia.	https://www.smarticular.net/muelltrennung-schilder-ausdrucken-download-pdf/ https://www.smarticular.net/sammeln-fuer-den-guten-zweck-kronkorken-plastikdeckel-stifte-spenden/
1	Sondermüll Zigaretten Zigarettenkippen werden in den Restmüll gekippt oder landen auf der Straße.	Mitglied bei tobacycle e.V. werden in Kooperation mit Wagenhalle: Aufstellung von Sammelbehälter gegen Pfand, Separierung und Sammlung der ZK im Unternehmen, kostenlose Abholung. Versteuerbar, Zertifikat, gegenseitige Erwähnung auf Webseiten	tobacycle e.V. 50€ / Jahr
1	Sondermüll Kronkorken Kronkorken können recycelt werden	Mitglied und/oder Sammelstelle werden bei der Kölner Initiative Blechwech in Kooperation mit Wagenhalle: Erlös geht an Impfungen gegen Masern, Tetanus und Polio in SOS-Kinderdörfer	blechwech.de
1	Sondermüll Stifte aller Art Stifte aller Art können recycelt werden	Recycling von Stiften über die Plattform Terracycle. Das Programm ist aktuell voll, Stifte können nur an Sammelstellen abgegeben werden.	https://www.terracycle.com/de-DE/brigades/stifte-sammelprogramm http://www.stifte-stiften.de
1	Sondermüll Kunststoffdeckel Kunststoffdeckel können recycelt werden.	Kunststoffdeckel von Trinkflaschen separat für Deckel auf e.V. sammeln in Kooperation mit der Wagenhalle: Erlös geht an Polio-Impfungen	https://deckel-gegen-polio.de
1	Elektrogeräte & Möbel	Elektrogeräte und Möbel, je nach Zustand, der Reparatur oder Weiternutzung zuführen. Köln: de flo, Oxfam, Emmaus, Humana, Nachbarschaftshilfe, BfO - Bürger für Obdachlose e.V.	https://www.wohinda-mit.org https://www.buergerzentrum.info/wir-haben-aufbereitete-laptops-zu-vergeben%E2%80%AF/

Theater / Proben / Publikum

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Umgang mit Wasser Öffentlichkeitsarbeit Leitungswasser für Besucher*inenn anbieten	Mitglied bei Refill Deutschland werden in Kooperation mit Wagenhalle	refill-deutschland.de

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Produktwahl Premierengeschenk Blumen ACHTUNG: Arbeitsbedingungen	Bevorzugung von fair gehandelte und saisonale & regionale Blumen Bevorzugung von Nutzpflanzen wie z.B. Basilikum-Töpfchen Bevorzugung von selbstgezogenen Blumen	http://www.oeko-fair.-de/clever-konsumieren/wohnen-arbeiten/blumen http://www.ichbinvonhier.de
1	Produktwahl & Müllvermeidung Toi toi tois & Snacks für Künstler*innen-Garderobe	Bevorzugung von plastikfreie Produkte aus ökologischen Landbau und Leitungswasser z.B. Schokocroissant vom Biobäcker Ährensache oder Migori - Unverpacktladen in der Kölner Stüdstadt	https://migori.de Biobäckerei Ährensache Merowingerstraße 18 50677 Köln
2	Kostüme Produktwahl ACHTUNG: Arbeitsbedingungen	Kostüme wiederverwenden, upcyclen, ausleihen. Bei Neukauf Bevorzugung von Firmen die fair und nachhaltigen herstellen.	https://www.danielkroh.com
2	Materialbörse Werkzeuge / Material / Requisite / Ausstattung	Abfrage aller Geschäftsbereiche ob Neukauf nötig ist Netzwerk: Erstellung und Nutzung einer NRW-weiten Materialbörse für Requisiten / Ausstattung (Beispiel Consol-Theater) Kölner Südstadt Nachbarschaft via fb / Netzwerke anfragen für besondere Beschaffungen wie Kostüm / Requisiten etc.	https://www.consoltheater.de/programm/materialboerse/ http://www.fundusnet.com/data/home/ http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html https://weitergeben.org/kontakt/ ebay-kleinanzeigen.de http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html
1	Catering	Vegetarisch / vegan Catering, Bevorzugung von regionalen und saisonalen Produkten aus biologischen Anbau und Produkten aus fairem Handel	
1	Müllreduzierung & Umgang mit Wasser Konfessionelles Waschmittel enthält umweltschädliche Stoffe wie Tenside, Duftstoffe und Enzyme.	Verzicht auf umweltschädlichen Waschmittel. Beschaffung von umweltgerechten Reinigungsmitteln, die die bekannten Kriterien des Europäischen Umweltzeichens erfüllen.	https://www.waeschewaschen.de/umweltfreundliches-waschmittel/ https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/waschreinigungsmittel

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Mülltrennung Durch fehlende Trennungssysteme und klare Beschriftung der Mülleimer wird der Müll falsch getrennt.	Klare Beschriftung der entsprechenden Mülleimer „So trennst du richtig!“ Sowohl in Unternehmen, als auch Theaträume / Foyer im Stil der Comedia.	https://www.smarticular.net/muelltrennung-schilder-ausdrucken-download-pdf/
1	Merchandising	Das Upcycling sollte dem Neukauf bevorzugt werden. Nachhaltig hergestellte Textilien mit Öko-Labels & Materialien oder verlässlichen Nachhaltigkeitslabes sowie recycelter Baumwolle, Papier, PET verwenden.	mode-kollektiv.de
1	Papierabfall Papierhandtücher führen zu große Mengen Papiermüll	Anbindung von Handtuchspender und Handtuchrollen aus Baumwolle	
1	Produktwahl Proben Kaffee & Verpflegung ACHTUNG: Kinderarbeit	Verpflegung der Künstler*innen durch Hauskriterien und über Kaffee-Abo (siehe Küche)	
1	Vergleich und Transparenz Miteinbeziehen der Gastkünstler*innen	Gastkünstler*innen befragen, wie sie das Haus in Sachen Nachhaltigkeit wahrnehmen.	

Bad / Beschaffung von Produkten

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Papierabfall Papierhandtücher führen zu große Mengen Papiermüll	Eigene oder upgecycelte Handtücher mit Namensschild in Büroklos	https://www.umweltbundesamt.de/haendetrocknung-0
1	Wasserverbrauch Reduktion von Energieeinsatzes bei der Wasseraufbereitung & verantwortungsvoller Umgang mit Wasser	Sparsamer Umgang mit Wasser, Anbindung von Schildern mit Hinweisen zu wassersparendem Verbrauch in Saniäräumen. Warmwasser abstellen und ggf. Wassersparaufsätze anbringen	https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/haushalt-wohnen/warmwasser#hintergrund
1	Umweltfreundliche Beschaffung Recyceltes Klopapier	Berücksichtigung der Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ oder des Europäischen Umweltzeichens zur Beschreibung von Umweltaspekten in Ausschreibungen	blauer-engel.de
1	Müllvermeidung Seife Flüssigseife in Einmal-Spenderfalsche mit nicht oder schlecht abbaubaren Inhaltsstoffen (Mikroplastik, Duftstoffe etc.)	- Feste und unverpackte Seife - Trockenseifenspender und Trockenseife	https://zerowasteladen.de/Seifen-Spender

Büroküche / Beschaffung von Produkten

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Produktauswahl & Müllvermeidung	Produkte lose und ohne Plastikverpackung kaufen, vor allem Obst und Gemüse. Gefäße, Boxen, Beutel und Taschen zum Einkaufen mitnehmen.	https://utopia.de/ratgeber/unverpackt-einkaufentipps/
1	Kaffee Kaffeekapseln sind teuer und schwer bis gar nicht zu recyceln. ACHTUNG: Kinderarbeit!	Zu Kaffeeautomat mit losen Bohnen wechseln, Kaffee nach müllfreien, sozialen und ökologischen Kriterien, Kaffee-Abo nutzen	https://utopia.de/ratgeber/fair-trade-kaffee/ vandyck.de , ida-abo.de ,
1	Müllreduzierung & Lebensmittelverschwendung Speise und Getränke in Gemeinschaftskühlschrank	Beschriftung von Speisen und Getränken im Gemeinschaftskühlschrank mit Namen	
1	Produktwahl Regionale und saisonale Produkte aus ökologischen Landbau müssen bestimmte Kriterien bei der Produktion einhalten: keine chemisch-synthetischen Düngemittel und Pflanzenschutzmittel. Fairgehandelte Produkte müssen bestimmte Sozialkriterien einhalten: Erhalt von Mindestpreisen in den Erzeugerländern garantieren.	Bevorzugung von regionalen und saisonalen Produkten aus ökologischen Landbau und Produkten aus fairem Handel wie Kaffee, Tee, Säfte...	fairtrade-deutschland.de
1	Trinkwasser	Nutzung von leitungsgebundenem Trinkwasser / Sprudelmaschine in Karaffen, Trinkflaschen wie die Sprudelmaschine in der COMEDIA-Küche	
1	Müllreduzierung & Umgang mit Wasser Konventionelle Reinigungsmittel enthält umweltschädliche Stoffe wie Konservierungsstoffe, Duftstoffe und Enzyme.	Verzicht auf umweltschädlichen, plastikverpackten Geschirrspülmittel & Spülbürsten. Beschaffung von umweltgerechten Reinigungsmitteln, die die bekannten Kriterien des Europäischen Umweltzeichens erfüllen.	https://zerowasteladen.de/Spuelbuerste-Edelstahl-mit-Wechselkopf https://utopia.de/bestlisten/spuelmittel-test-nachhaltig/ https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel
1	Wegwerfgeschirr erzeugen unnötig viel Abfall	Verwendung von Mehrweggeschirr, -besteck und Gläsern.	https://www.profirmiet-shop.de/koeln/

Büro / Beschaffung von Produkten

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Umweltfreundliche Beschaffung generell	Abfrage, ob Neukauf nötig ist. Erstellung und Nutzung von Materialbörse „Bürobedarf“ z.B. Schrank in der 4	https://www.nachhaltiger-warenkorb.de https://www.smarticular.net/buero-umweltschutz-muell-plastik-vermeiden-reduzieren/
1	Papierflut Hoher Papierverbrauch kann bei guter Vorbereitung und Organisation ohne Qualitätsverlust der Veranstaltung verringert werden.	Verwendung von doppelseitigen bedruckten Unterlagen und Handouts sowie doppelseitige Anfertigung von Kopie. Sammeln und Nutzung von Schmierpapier in Büros u.a. für die COMEDIA-Notizhefte.	Hinweise und Informationen an alle Beteiligten, doppelseitig zu drucken und kopieren. http://www.papierwende-berlin.de/downloads/papierkonsum/50_ideen_zum_papier-sparen.pdf
1	Papierflut Besprechungen, bei denen Unterlagen benötigt werden	Prüfung, ob eine Nutzung von digitalen Medien sinnvoll ist und dadurch unnötige Ausdrücke von Unterlagen vermeiden werden können. z.B. Nutzung von Beamer und Computer oder Multifunktion: Whiteboard für Schrift und Magnet, müllfreie oder nachfüllbare Stifte.	
1	Vermeidung von Emissionen Web-Dienste und Voreinstellungen am Computer	Nutzung von sozial und ökologisch nachhaltige Produkte und Services, als Alternative zu Google & Co.: Browser, Suchmaschinen, E-Mail, Analytics, Web-Hosting, Office-Tools, Massaging, File Sharing, Mobile Apps, Kalender, Übersetzung, Streaming, etc.	https://de.blog.ecosia.org/50-grunde-ecosisia-zu-nutzen/ https://ethical.net/resources/
1	Produktwahl & Vermeidung von Emissionen Büromaterialien werden aktuell über otto.büro bezogen.	Nutzung von klimafreundlich hergestellten, plastikfreien und langlebigen Büromaterial. Materialbörse dem Neukauf bevorzugen. Neukauf von Büromaterialien über lokalen Anbieter oder online über nachhaltigere Versandhändler an, die bei Produkten und Versand auf ökologische Parameter achten.	https://www.memo.de zerowasteladen.de https://www.monomeer.de
1	Umweltfreundliche Beschaffung Recyceltes Papier	Berücksichtigung der Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ oder des Europäischen Umweltzeichens zur Beschreibung von Umweltaspekten in Ausschreibungen Prüfung, ob recyceltes Papier schädlich für jeden Drucker ist. Verschiedene Papiere nutzen und Anzahl der Drucke berücksichtigen.	blauer-engel.de beschaffung-info.de

Schritte	Thema / Problem	Maßnahme	Weiter Infos
1	Vermeidung von Emissionen Versand	Digitaler Versand bevorzugen. Versandanbieter nach Klimaneutralität und/oder CO ₂ -Ausgleich wählen.	https://www.deutsche-post.de/de/g/go-green.html http://viertel-vor.com/2016/04/04/nachhaltiger-versand-gruener-versand-co2-emissionen-effizienz-fussabdruck-dhl-dpd-ups-paekchen-brief-post/
3	Digitale Nachhaltigkeit	Grünes Hosting der Webseite für verantwortungsvollen und klimaneutralen Umgang mit Datenmengen. Zum Betreiben einer Website einen Provider wählen, der mit reinem Ökostrom läuft.	https://metamine.de https://www.biohost.de https://greentheweb.com/de/ https://digital-leaf.de

Weitere Anregungen zum Thema Büro:

Utensilien am Schreibtisch

- Auffüllbare Stifte mit Patronen- oder Minenwechsel nutzen: Druckbleistifte, Füller (Tintenfass).
- Buntstifte zum Markieren nutzen statt Textmarker aus Kunststoff.
- Faserstifte auf Wasserbasis zum Wiederbefüllen.
- Stiftverlängerungen erhöhen die handliche Nutzungsdauer von Einwegstiften (Blei- und Buntstifte).
- Radierer auf Naturkautschuk-Basis wählen oder Kunststoffradierer ohne PVC.
- Lösungsmittelfreie Kleber auf Wasserbasis, möglichst nachfüllbar, verwenden.
- Bei Tackerbedarf: Für bis zu 10 Blatt Papier reichen Tacker ohne Tackerklammern.
- Trennblätter, Ordner, Mappen, Heftstreifen, etc. aus 100% recyceltem Papier verwenden. Trennblätter lassen sich aus Altpapier/-karton schneiden.
- Umweltfreundlichere Druckerpatronen verwenden, z.B. wiederverwendbar, auffüllbar.

Versand organisieren

- Maximal mögliche Wiederverwendung von Briefcouverts, Versandtaschen und Kartons. Bei Bedarf: Mit einem kleinen Hinweis auf Umweltschutz wird ein möglicherweise missverständliche mangelnde Wertschätzung aufgrund gebrauchter Sachen zu geschätztem Umweltbewusstsein.
- Zum Paketversand statt Luftpolsterfolie alte Zeitungen/Zeitschriften, Schredderpapier oder Fehldrucke ohne datenschutzrelevante Informationen nutzen.
- Packbänder aus Papier oder PVC-freiem Kunststoff wählen.
- Briefumschläge ohne Fenster bevorzugen, Aufwand der getrennten Entsorgung meiden.
- Briefmarken zum Selbstbefeuchten oder Briefmarkencode den selbstklebenden auf Trägermaterial vorziehen.

Einkauf von Bürobedarf

- Einkauf bündeln: Selten viel bei einem Lieferant kaufen, statt oft wenig.
- Fachliteratur lokal besorgen, z.B. mithilfe von Genialokal oder online im nachhaltigeren Buchhandel bestellen, z.B. Buch7.
- Elektrogeräte mit geringem Stromverbrauch nutzen, auf Langlebigkeit setzen statt auf Dumpingpreise.
- Großkombigeräte wie Drucker/Kopierer/Fax lassen sich gebraucht inkl. Service bereitstellen.

Auflistung Klimabilanzierung

Stefanie Schwimmbeck

Beispiele andere Häuser:

Ökoprotit: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

EMAS: PACT Zollverein, Essen & Kulturbetriebe des Bundes Berlin

Pilotprojekt „Klimabilanzen in Kulturinstitutionen“: Tanzhaus NRW & & Künstlerhaus Mousontrum & 19 weitere

	Klimabilanzierung Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit	Klimabilanzierung mit Agentur z.B. KlimaAktiv	Ökoprotit	EN ISO 14001
Ziel / Angebot	Sammlung und Verstehen von Kernindikatoren und Emissionsquellendaten für eine CO2 Bilanz	- CO2-Rechner - CO2 Dienstleistungen - Klimastrategien für Unternehmen	Reduzierung der Betriebskosten durch Ressourcenoptimierung in den Bereichen Strom und Wärme, Wasser, Abfall und Betriebs- und Hilfsstoffe. Ziel ist die nachhaltige ökonomische und ökologische Stärkung von Unternehmen.	Internationale Norm für Umweltmanagementsysteme.
Für wen?	kulturellen Sektor in Deutschland	- Privatpersonen - Unternehmen	Für alle Branchen	Organisationen jeder Art und Größe
Ab wann	Noch in Planung		Nächste Förderrunde voraussichtlich im Frühjahr 2022 Erste Beratung kostengünstig/frei bereits vorab möglich.	
Größe			deutschlandweites Zertifikat	weltweit

	Klimabilanzierung Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit	Klimabilanzierung mit Agentur z.B. KlimaAktiv	Ökoprofit	EN ISO 14001
Kurzzusammenfassung	Dieser Rechner sollte zentral, kostenlos und sektorübergreifend für Kultur und Medien angeboten werden und praktikabel auch von passionierten Laien genutzt werden können.		<p>Aufeinander abgestimmter Maßnahmen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Identifizierung von Einsparmöglichkeiten durch Umweltmaßnahmen - die Steigerung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter - die Vernetzung der teilnehmenden Betriebe und der Stadt <p>ÖKOPROFIT bietet einen hervorragenden Einstieg in das Umweltmanagement. Aufgrund des verhältnismäßig geringen bürokratischen Aufwands und der Implementierungskosten ist das Modell ausgezeichnet als erster Schritt für den Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach EMAS und ISO14001 geeignet.</p> <p>ÖKOPROFIT® – Zentrale Komponenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Einzelberatung - Gemeinsame Workshops - Netzbildung der teilnehmenden Betriebe mit der Kommune mit Unterstützung durch Experten <p>Das Projekt ÖKOPROFIT® Köln ist eine Kooperation zwischen der Stadt Köln, der lokalen Wirtschaft sowie weiteren Partnerinnen und Partnern wie der IHK zu Köln, der Handwerkskammer zu Köln, der Technischen Hochschule Köln, der RheinEnergie AG und der EffizienzAgentur NRW.</p>	
Zertifikat			Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Betriebe das ÖKOPROFIT®-Zertifikat, welches vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen überreicht wird. Das Projekt dient der nachhaltigen Wirtschaftsförderung und wird vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW seit 15 Jahren gefördert.	Die europäische EMAS-Verordnung (Eco-Management and Audit Scheme) enthält die Inhalte der ISO 14001 an zentraler Stelle. Aus diesem Grund wird mit der EMAS-Registrierungsurkunde auch eine Erfüllung der ISO 14001 bestätigt.
Klimaschutz			ÖKOPROFIT® ist Teil des Kölner Klimaschutzprozesses und reiht sich ein in ein Bündel von Klimaschutzmaßnahmen, die sich nach Ratsbeschlüssen von Dezember 2011 und April 2014 in der Planung und Umsetzung befinden. Der Klimaschutzprozess der Stadt Köln wird durch das Kooperationsprojekt mit der RheinEnergie AG "SmartCity Cologne" weiter verstärkt.	

	Klimabilanzierung Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit	Klimabilanzierung mit Agentur z.B. KlimaAktiv	Ökoprofit	EN ISO 14001
Ablauf		3 Stunden kleines Supportpaket	<p>Unternehmen und Einrichtungen werden ein Jahr lang fachlich von den Kooperationspartnern und externen Umweltberaterinnen und -beratern unterstützt.</p> <p>Programm und Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftaktveranstaltung - Acht halbtägige Workshops zu allen relevanten Umweltthemen, beispielsweise zu Umweltcontrolling. Nach Möglichkeit werden auch lokale Expertinnen und Experten eingebunden - Eine umfassende, betriebliche Bestandsaufnahme - Vor-Ort-Beratung durch professionelle Unternehmensberaterinnen oder Unternehmensberater - Erprobte Arbeitsmaterialien, Arbeitsblätter und Checklisten - Entwicklung und Umsetzung eines Umweltprogrammes mit konkreten Maßnahmen, die Kosten einsparen und die Umwelt entlasten - Öffentliche Auszeichnung der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer 	
Kosten	Kostenfrei	1000-1500 Euro ggf. wird ab Sommer 2021 günstiger	<p>Die Teilnahme am Projekt kann die Stadt Köln aufgrund einer Landesförderung kostengünstig anbieten. Der Beitrag der Betriebe ist abhängig von der Betriebsgröße. 3er Finanzierung: Land, Stadt (finanziert Berater) & kleiner Beitrag des Unternehmens.</p> <p>Unter 20 Mitarbeiter (halbe Stellen werden zusammengerechnet): 2000 Euro / Jahr (unter 4000 Euro / Jahr)</p>	
Webseite	https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/projekte/what-you-measure-you-will-manage-co2-rechner-fur-deutsche-kultur/	https://www.klimaktiv.de	<p>http://www.oekoprofit-nrw.de</p> <p>https://www.stadt-koeln.de/artikel/60848/index.html</p>	https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/wirtschaft-umwelt/umwelt-energiemanagement/iso-14001-umweltmanagementsystemnorm
Kontakte	<p>Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien Jacob Sylvester Bilabel c/o Delta1 gUG (haftungsbeschränkt) Torstrasse 154 10115 Berlin t +49 30 779 0 779 13 f +49 30 779 0 779 99 bilabel (at) thema1.de</p>		<p>Michael Homeyer Wandel für Menschen und Organisationen Unternehmensberatung Zum Blauen Stein 20 52070 Aachen Tel: +49 (0)241-920 48 537 Mob: +49 (0)157-378 56 377 Mail: mh@michaelhomeyer.de Web: www.michaelhomeyer.de</p> <p>Stadt Köln Umwelt- und Verbraucherschutzamt Willy-Brandt-Platz 2 50679 Köln Ansprechpartnerin: Dr. Annette Boms Telefon: 0221 / 221-24628 umwelt-verbraucherschutz@stadt-koeln.de</p>	

	EMAS	Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)
Ziel / Angebot	<p>Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) sind Unternehmen in der Lage, Ressourcen intelligent einzusparen. Aber EMAS kann noch viel mehr: EMAS-geprüfte Organisationen leisten einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz, sparen Kosten ein und zeigen gesellschaftliche Verantwortung. EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden. Als freiwilliges Instrument der Europäischen Union</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist EMAS für alle Branchen und Betriebsgrößen offen, - deckt alle Anforderungen der DIN EN ISO 14001 ab und - ist weltweit anwendbar. 	<p>Ein auf gemeinwohl-fördernden Werten aufgebaut Wirtschaftssystem. Sie ist ein Veränderungshebel auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene.</p> <p>Grundlagen der Gemeinwohl-Ökonomie sind die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, demokratische Grund- und Verfassungswerte, Beziehungswerte nach Erkenntnissen der Sozialpsychologie, die Ethik der Achtung vor der Natur und der Schutz der Erde (Earth Charter) sowie anerkannte wissenschaftliche Fakten wie das Konzept der planetaren Grenzen.</p>
Für wen?	Unternehmen jeder Branche und Größe	<p>Organisationen und Unternehmen bis hin zu Kommunen und Gemeinden</p> <p>Eine Gemeinwohl-Bilanz ist auf jeden Fall auch für ein Theater anwendbar -> Comedia wäre das 1. Gemeinwohl-Theater</p>
Ab wann		
Größe	EU + auch weltweit möglich	weltweit

	EMAS	Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)
Kurzzusammenfassung	<p>Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) können Unternehmen jeder Branche und Größe eine Brücke zwischen wirtschaftlichem und nachhaltigem Handeln schlagen. Gerade in der Aufarbeitung der eigenen Umweltauswirkungen liegen große Chancen für den betrieblichen Umweltschutz. Als ein von der Europäischen Kommission entwickeltes Premium-Managementinstrument unterstützt EMAS Unternehmen und Organisationen bei der Bewertung, Berichterstattung und Verbesserung ihrer Umweltleistung. Aber EMAS kann noch mehr: Die betrieblichen Umweltschutzmaßnahmen sparen intelligent Ressourcen und Kosten ein, schaffen ein Bewusstsein für nachhaltiges Arbeiten und verbessern die Innovationsfähigkeit. Auf den Punkt gebracht bietet EMAS Ihnen individuelle Lösungen, mit denen Sie Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit in Ihren Geschäftsprozessen langfristig miteinander verknüpfen können.</p>	<p>Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ... auf wirtschaftlicher Ebene eine lebbare, konkret umsetzbare Alternative für Unternehmen verschiedener Größen und Rechtsformen. Der Zweck des Wirtschaftens und die Bewertung von Unternehmenserfolg werden anhand gemeinwohl-orientierter Werte definiert. ... auf politischer Ebene ein Motor für rechtliche Veränderung. Ziel des Engagements ist ein gutes Leben für alle Lebewesen und den Planeten, unterstützt durch ein gemeinwohl-orientiertes Wirtschaftssystem. Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung sind dabei die zentralen Werte. ... auf gesellschaftlicher Ebene eine Initiative der Bewusstseinsbildung für Systemwandel, die auf dem gemeinsamen, wertschätzenden Tun möglichst vieler Menschen beruht. Die Bewegung gibt Hoffnung und Mut und sucht die Vernetzung mit anderen Initiativen. Sie versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wachsender Prozess mit globaler Ausstrahlung - symbolisch dargestellt durch die Löwenzahn-Sämchen im Logo.</p>
Zertifikat	<p>Qualitätssicherung in Deutschland und europaweit: Die Mitgliedsstaaten und die EU-Kommission stimmen die Inhalte der Verordnung und die Umsetzung von EMAS untereinander ab. Für Deutschland ist das Bundesumweltministerium (BMU) zuständig. Der Umweltgutachterausschuss ist ein Beratungsgremium des BMU, das unter anderem für die Qualitätssicherung von EMAS zuständig ist. Daneben ist die Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) als betraute Stelle mit der Zulassung und Aufsicht von Umweltgutachter/innen beauftragt.</p>	<p>Um die Umsetzung dieser Werte in Unternehmen und Organisationen zu überprüfen und weiterentwickeln zu können, gibt es das Instrument der Gemeinwohl-Bilanz. Immer mehr Unternehmen und Organisationen nutzen die Gemeinwohl-Bilanz, um das eigene Wirtschaften zu überprüfen, weiterzuentwickeln und Transparenz nach außen zu schaffen.</p>
Klimaschutz	<p>Beitrag zum Klimaschutz: Erfassen und analysieren systematisch Daten zum Energieverbrauch und Emissionen. Durch die gesetzliche Anerkennung reduzieren EMAS-Organisationen Aufwand und Kosten (z.B. Steuervergünstigungen im Energie- und Stromsteuergesetz)</p> <p>Dauerhafte Senkung der Kosten für Ressourcen: Abfall, Energie und Wasser</p>	<p>Was die GWÖ-Bilanz von anderen sogenannten Nachhaltigkeitsberichten unterscheidet ist die gemeinsame Vision eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftens und der Fakt, dass die Ergebnisse zum Abschluss von GWÖ-Auditor*innen überprüft werden.</p>

	EMAS	Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)
Ablauf	<p>Von der ersten Prüfung bis zum Zertifikat dauert es ca. 1 Jahr.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Planen und Vorbereiten 2. Leitbild festlegen 3. Umweltprogramm erarbeiten 4. Durchführen 5. Intern prüfen 6. Umwelterklärung erstellen 7. Extern prüfen lassen 8. Eintragung in das EMAS Register <p>https://www.emas.de/emas-anwenden</p> <p>https://www.emas.de/fileadmin/user_upload/4-pub/Leitfaden-EMAS-Einstieg.pdf</p>	<p>Wege zur Gemeinwohlbilanz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierungsphase - Mitglied werden - Gemeinwohl-Bericht - Externe Prüfung - Gemeinwohl-Bilanz (Bericht + Prüfung) veröffentlichen
Kosten	<p>Es stehen unterschiedliche finanzielle Förderungen von Bund, Ländern und Institutionen zur Auswahl.</p> <p>PACT zahlt ca. 14.000 € + Personal Für Zertifikat: 10 Tage System validieren / prüfen = 8 Tage Berater*in 1000 € / Tag + 2 Tage Prüfung Weitere Prüfungen - alle 3 Jahre: 3-4000 €</p> <p>KBB zahlt 2-3000 Euro im Jahr</p>	<p>Mitgliedschaft für Unternehmen: gestaffelt nach Anzahl der MitarbeiterInnen von 100 Euro / Jahr für EPU bis 2.500 Euro für Unternehmen mit 2.500 MA</p>
Webseite	<p>https://www.emas.de</p>	<p>https://web.ecogood.org/de/</p> <p>https://web.ecogood.org/de/koeln-bonn/</p>
Kontakte	<p><u>Umweltgutachterausschuss (UGA)</u> beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit - Geschäftsstelle - Bernburger Str. 30/31 D-10963 Berlin 030 297732-30 info@uga.de</p>	<p>Martina Dietrich Gemeinwohl-Beraterin Moitzfeldstr. 21 51069 Köln Mobil: +49 176 4578 3450</p>